

Handout zum Zielmarktwebinar VAE & Oman

**Digitalisierung und
Automatisierung in der Logistik**



Durchführer



Projektpartner



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsch-Emiratische Industrie und
Handelskammer (AHK)

Text und Redaktion

Sousann El-Faksch (Oman)
Sebastian Thielen (VAE)

Stand

Oktober 2024

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Emiratische Industrie und
Handelskammer (AHK)

Bildnachweis

©enanuchit - stock.adobe.com

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen
des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/
Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für
kleine und mittlere Unternehmen ist ein
Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Das Handout zum Zielmarktwebinar wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Markterkundungsreise Oman und Vereinigte Arabische Emirate (VAE) für deutsche Anbieter von Smart Logistik erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abstract	4
Wirtschaftsdaten kompakt – Oman	6
Weitere Informationen über den Logistiksektor – Oman	13
Branchenspezifische Informationen	13
Hinweise zu aktuellen Vorhaben, Projekten und Zielen	16
Informationen zur Wettbewerbssituation	19
Darstellung der Stärken und Schwächen der konkreten Märkte	21
Wirtschaftsdaten kompakt – VAE	23
Weitere Informationen über den Logistiksektor – VAE.....	28
Branchenspezifische Informationen	28
Hinweise zu aktuellen Vorhaben, Projekten und Zielen	35
Informationen zur Wettbewerbssituation	39
Darstellung der Stärken und Schwächen der konkreten Märkte	41
Kontaktadressen – Oman.....	43
Kontaktadressen – VAE	43

Abstract

Diese Zielmarktanalyse beleuchtet den aktuellen Stand des Transport und Logistiksektors im Oman sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) einschließlich laufender Projekte, relevanter Akteure sowie Stärken und Schwächen des Marktes.

Die Logistik- und Transportbranche steht weltweit vor einem rasanten Wandel, der maßgeblich durch technologische Innovationen und die Dringlichkeit von Nachhaltigkeit geprägt ist. Mit der zunehmenden Integration von Künstlicher Intelligenz (KI), dem Internet der Dinge (IoT), Automatisierung sowie Datenanalyse entwickelt sich die „Smarte Logistik“ zu einem zentralen Faktor, um die Effizienz globaler Lieferketten zu optimieren. Unternehmen setzen auf vernetzte Systeme, um Echtzeitdaten für Bestandsmanagement, Transportoptimierung und proaktive Wartung zu nutzen. Smarte Transportlösungen, wie autonom fahrende Fahrzeuge, Drohnenlieferungen und emissionsarme Mobilitätsformen, sind zunehmend im Einsatz und fördern die globale Bewegung hin zu umweltfreundlicheren und kosteneffizienteren Logistiksystemen.

2024 liegt der Fokus verstärkt auf der Nachhaltigkeit in der Logistik, da die Branche für einen erheblichen Teil der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Regierungen und Unternehmen weltweit setzen sich daher ehrgeizige Ziele, um diese Emissionen zu reduzieren. Die Einführung von Wasserstoff- und Elektrofahrzeugen im Schwerlastverkehr, wie sie in Vorreiterländern wie Deutschland und Japan zu beobachten ist, zeigt das Potenzial für emissionsfreie Lieferketten. Zudem treiben Initiativen wie die EU Green Deal und internationale Klimaabkommen den Übergang zu einer grünen Logistikbranche weiter voran.

In diesem globalen Kontext gewinnt Oman an Bedeutung. Mit seiner geostrategischen Lage zwischen Asien, Afrika und Europa verfolgt das Land ambitionierte Pläne, sich als Logistikhub zu etablieren. Innovative Projekte wie die Einführung smarter Telematiklösungen und der Ausbau nachhaltiger Infrastrukturen spiegeln wider, wie auch in der Golfregion der weltweite Trend zu intelligenter, nachhaltiger Logistik Einzug hält. Die Digitalisierung der Logistikprozesse und die Implementierung effizienter, umweltfreundlicher Technologien werden entscheidend dazu beitragen, die Vision Omans für 2040 zu verwirklichen.

Gleichzeitig gewinnen die VAE an Relevanz als strategischer Logistikstandort. Durch eine herausragende Infrastruktur, einschließlich des Jebel Ali Hafens – eines der größten Containerterminals weltweit – sowie des Dubai International Airports, der als zentraler Luftfrachtknotenpunkt fungiert, hat sich die Region als wesentlicher Umschlagplatz zwischen Europa, Asien und Afrika etabliert. Diese infrastrukturellen Vorteile unterstützen die Entwicklung smarter und nachhaltiger Logistiklösungen und tragen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der VAE in der globalen Logistikbranche zu stärken.

Die VAE zeichnen sich durch ihre dynamische Innovationskultur aus, die sich auch im Logistiksektor bemerkbar macht. Mit der Einführung intelligenter Transportlösungen und dem Einsatz fortschrittlicher Technologien, wie Blockchain und künstlicher Intelligenz, streben Unternehmen in der Region danach, ihre Effizienz und Transparenz

zu steigern. Zudem setzen die VAE verstärkt auf nachhaltige Praktiken, indem sie emissionsarme Logistiklösungen und alternative Antriebstechnologien fördern. Initiativen wie die Entwicklung von grünen Lieferketten und die Implementierung von Smart-City-Konzepten in Städten wie Dubai und Abu Dhabi demonstrieren das Engagement der VAE, eine umweltfreundliche und zukunftsfähige Logistiklandschaft zu schaffen. Diese Bemühungen sind nicht nur entscheidend für die Erreichung nationaler Klimaziele, sondern stärken auch die Wettbewerbsfähigkeit der VAE auf dem globalen Markt, indem sie als Vorreiter in der Entwicklung nachhaltiger Logistikansätze auftreten.

Im Rahmen des Logistics Performance Index (LPI) nehmen die VAE eine herausragende Position ein, die ihre Rolle als führender Logistikstandort in der Region unterstreicht. Der LPI bewertet verschiedene Aspekte der logistischen Effizienz, darunter die Qualität der Infrastruktur, die Fähigkeit zur Zollabwicklung, die Liefertreue sowie die Qualität der Logistikdienstleistungen. Die VAE haben in den letzten Jahren signifikante Fortschritte erzielt und belegen regelmäßig Spitzenplätze im LPI-Ranking. Diese Erfolge sind das Ergebnis gezielter Investitionen in moderne Logistiklösungen und -technologien sowie der Schaffung eines günstigen regulatorischen Umfelds, das den internationalen Handel erleichtert. Mit einer umfassenden Digitalisierung und Automatisierung der logistischen Prozesse positionieren sich die VAE nicht nur als regionales Drehkreuz, sondern auch als wettbewerbsfähiger Akteur auf dem globalen Logistikmarkt.

Insgesamt positionieren sich die VAE mit ihrer fortschrittlichen Herangehensweise an Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit als maßgeblicher Akteur in der globalen Logistiklandschaft. Die strategischen Initiativen und Investitionen sind darauf ausgerichtet, die Vision 2030 zu verwirklichen und die Region als führenden Logistikstandort im internationalen Markt zu festigen.

Wirtschaftsdaten kompakt – Oman

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Oman

Mai 2024

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Basisdaten

Fläche (km ²)		309.500
Einwohner (Mio.)		2023: 4,6; 2028: 5,0*
Bevölkerungswachstum (%)		2023: 1,5; 2028: 1,2*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2023: 15,0
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 2,5
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 17,1
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 27,0%; 15-24 Jahre: 12,2%; 25-64 Jahre: 58,0%; 65 Jahre und darüber: 2,8%
Analphabetenquote (%)		2022: 2,7*
Geschäftssprachen		Arabisch, Englisch
Rohstoffe	agrarisches	Datteln, Gemüse, Ziegenmilch, Milch, Chilischoten/Paprika, Sorghum, Melonen
	mineralisch	Erdöl, Kupfer, Asbest, Marmor, Kalkstein, Chrom, Gips, Erdgas
Gas - Produktion (Mrd. cbm)		2020: 36,9; 2021: 40,2; 2022: 42,1
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)		2020: 950,7; 2021: 971,2; 2022: 1.064
Gas - Reserven (Billionen cbm)		2020: 0,7
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)		2020: 5,4
Währung	Bezeichnung	Rial Omani (R.O.); 1 R.O. = 1 000 Baisa
	Kurs (März 2024)	1 Euro = 0,416 R.O.; 1 US\$ = 0,385 R.O.
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 0,417 R.O.; 1 US\$ = 0,385 R.O. 2022: 1 Euro = 0,405 R.O.; 1 US\$ = 0,385 R.O. 2021: 1 Euro = 0,454 R.O.; 1 US\$ = 0,385 R.O.

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. R.O.		2023: 42,0*; 2024: 41,9*; 2025: 42,7*
- Mrd. US\$		2023: 109,1*; 2024: 108,9*; 2025: 111,1*
BIP/Kopf (nominal)		
- R.O.		2023: 8.314*; 2024: 8.041*; 2025: 7.944*
- US\$		2023: 21.623*; 2024: 20.913*; 2025: 20.660*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Bergbau/Industrie 39,4; Handel/Gaststätten/Hotels 9,9; Bau 8,4; Transport/Logistik/Kommunikation 5,9; Land-/Forst-/ Fischereiwirtschaft 2,1; Sonstige 34,2

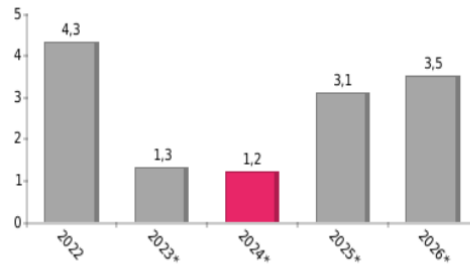
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %) 2022: Privatverbrauch 36,1; Bruttoanlageinvestitionen 23,2; Außenbeitrag 20,8; Staatsverbrauch 20,5; Bestandsveränderungen 0,0

Wirtschaftswachstum **Bruttoinlandsprodukt**
Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real) 2022: Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 10,9; Bergbau/Industrie 0,0; Transport/Logistik/Kommunikation -0,1; Handel/Gaststätten/Hotels -0,9; Bau -3,1

Inflationsrate (%) 2023: 0,9; 2024: 1,3*; 2025: 1,5*

Arbeitslosenquote (%) 2021: 1,9; 2022: 1,5; 2023: 1,5

Haushaltssaldo (% des BIP) 2023: 5,9*; 2024: 3,7*; 2025: 3,6*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP) 2023: 1,8*; 2024: 2,7*; 2025: 2,1*

Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat) 2023: 24,4*; 2024: 24,5*; 2025: 25,3*

Ausgaben für F&E (% des BIP) 2019: 0,3; 2020: 0,3; 2021: 0,3

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto) 2023: 36,4*; 2024: 35,4*; 2025: 33,5*

Ausländische Direktinvestitionen

- Nettotransfer (Mio. US\$) 2020: 2.889; 2021: 4.021; 2022: 3.716

- Bestand (Mio. US\$) 2020: 41.841; 2021: 45.844; 2022: 49.560

- Hauptländer (Anteil in %, Bestand) 2023: Vereinigtes Königreich 26,6; China 23,3; USA 13,9; VAE 4,0; Schweiz 2,6; Sonstige 29,6

- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand) 2023: Öl- und Gaswirtschaft 50,1; Wasser- und Energieversorgung 20,7; Handel 16,2; Sonstiges 13,0

Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.) 2021: 19,7; 2022: 17,6; 2023: 17,5

Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.) 2021: 59,2; 2022: 57,0; 2023*: 52,6

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Außenhandel

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Einfuhr	28,5	21,3	31,0	8,7	38,6	24,5
Ausfuhr	33,5	-13,5	44,6	33,2	66,1	48,2
Saldo	5,0		13,6		27,5	

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2020: 81,7; 2021: 85,7; 2022: 91,3

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2020: 44,1; 2021: 50,6; 2022: 57,6

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2022: Petrochemie 22,3; Nahrungsmittel 12,1; Chem. Erzeugnisse 11,5; Kfz und -Teile 7,6; Maschinen 7,4; Eisen und Stahl 6,5; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 5,9; Elektronik 3,7; Elektrotechnik 3,1; NE-Metalle 2,0; Sonstige 17,9

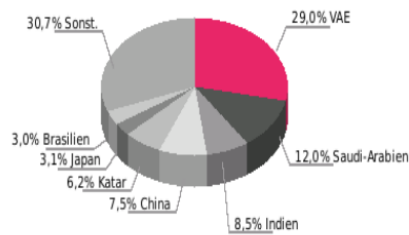
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2022: Erdöl 45,9; Gas 12,3; Petrochemie 12,0; Chem. Erzeugnisse 10,2; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,0; Eisen und Stahl 3,2; Nahrungsmittel 2,8; NE-Metalle 2,1; Kfz und -Teile 1,1; Maschinen 0,9; Sonstige 5,5

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

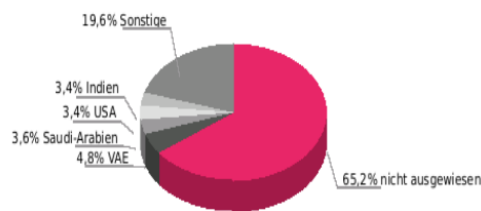
2022; Anteil in %



Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

2012; Anteil in %



WTO-Mitgliedschaft

seit 09.11.2000

Freihandelsabkommen

Greater Arab Free Trade Area (GAFTA) seit 01.01.1998; Gulf Cooperation Council (GCC) - Singapur seit 01.09.2013; GCC - EFTA seit 01.07.2014; zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org → Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Mitgliedschaft in Zollunion

Gulf Cooperation Council (GCC) seit 01.01.2003

Beziehung der EU zu Oman

Warenhandel EU-27 (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	780,6	145,1	2.093,5	168,2	2.137,8	2,1
Ausfuhr der EU	2.453,8	-17,8	2.963,0	20,8	3.145,7	6,2
Saldo	1.673,2		869,5		1.008,0	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	500,1	-13,6	371,2	-25,8	640,4	72,5
Einnahmen der EU	1.428,9	-8,4	1.174,3	-17,8	1.851,8	57,7
Saldo	928,8		803,1		1.211,4	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Keine Präferenzregelungen

Beziehung Deutschlands zu Oman

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

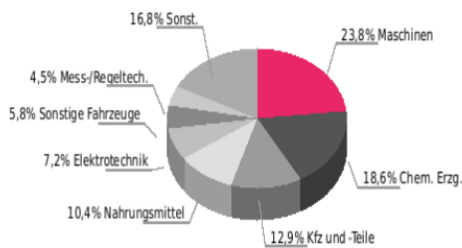
	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einfuhr	152,6	338,1	77,8	-49,0	511,0	556,6
dt. Ausfuhr	612,2	-16,9	790,8	29,2	819,5	3,6
Saldo	459,5		713,0		308,6	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023*: Erdöl 57,9; Petrochemie 27,0; NE-Metalle 4,2; Eisen und Stahl 2,9; Chem. Erzeugnisse 2,7; Kfz und -Teile 1,1; Maschinen 1,0; Elektrotechnik 0,2; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 0,1; Nahrungsmittel 0,1; Sonstige 2,8

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC
2023*; % der Gesamtausfuhr



* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Beziehung Deutschlands zu Oman

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
dt. Einfuhr	38,6	-17,2	34,8	-9,6	152,6	338,1
dt. Ausfuhr	875,2	8,6	736,8	-15,8	612,2	-16,9
Saldo	836,7		702,0		459,5	

Halbjahreswert (Mio. Euro)

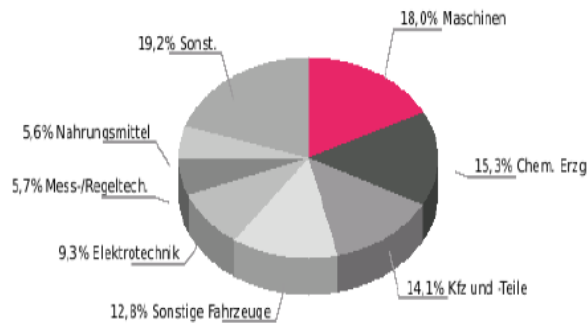
- deutsche Einfuhr H1/2022: 39,6* (+313,7%)
- deutsche Ausfuhr H1/2022: 407,7* (+51%)

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2021: Petrochemie 77,5; NE-Metalle 9,6; Chem. Erzeugnisse 4,8; Eisen und Stahl 1,7; Kfz und -Teile 1,0; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 1,0; Metallwaren 0,6; Baustoffe/Glas/Keramik 0,5; Maschinen 0,3; Nahrungsmittel 0,3; Sonstige 2,7

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC
2021; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2021: 100 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2021: 79 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2018	%	2019	%	2020	%
Ausgaben	51,7		52,7	2,1	42,4	-19,7
Einnahmen	160,1		191,5	19,6	158,9	-17,0
Saldo	108,5		138,7		116,5	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand 2018: 90; 2019: 87; 2020*: 32
- Nettotransfer 2018: +31; 2019: +52; 2020: +39; 2021: +57

Direktinvestitionen Omans in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand 2018, 2019: aus Gründen der Geheimhaltungspflicht statistischer Einzelangaben nicht bekannt gegeben; 2020*: -34
- Nettotransfer 2018: -26; 2019: +10; 2020: +19; 2021: -9

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Rangstelle bei deutschen Einfuhren	2023: 84 von 239 Handelspartnern*																												
Rangstelle bei deutschen Ausfuhren	2023: 79 von 239 Handelspartnern*																												
Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2021</th> <th>%</th> <th>2022</th> <th>%</th> <th>2023</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausgaben</td> <td>39,9</td> <td>-5,1</td> <td>62,1</td> <td>55,6</td> <td>75,9</td> <td>22,3</td> </tr> <tr> <td>Einnahmen</td> <td>147,5</td> <td>-13,0</td> <td>206,4</td> <td>40,0</td> <td>166,6</td> <td>-19,3</td> </tr> <tr> <td>Saldo</td> <td>107,5</td> <td></td> <td>144,3</td> <td></td> <td>90,7</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2021	%	2022	%	2023	%	Ausgaben	39,9	-5,1	62,1	55,6	75,9	22,3	Einnahmen	147,5	-13,0	206,4	40,0	166,6	-19,3	Saldo	107,5		144,3		90,7	
	2021	%	2022	%	2023	%																							
Ausgaben	39,9	-5,1	62,1	55,6	75,9	22,3																							
Einnahmen	147,5	-13,0	206,4	40,0	166,6	-19,3																							
Saldo	107,5		144,3		90,7																								
Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)																													
- Bestand	2019: 87; 2020: 31; 2021: 34																												
- Nettotransfer	2020: +2; 2021: +5; 2022: +77; 2023*: -3																												
Direktinvestitionen Omans in Deutschland (Mio. Euro)																													
- Bestand	2019: k.A. aus Gründen statist. Geheimhaltungspflicht; 2020: -35; 2021: -31																												
- Nettotransfer	2020: +20; 2021: -1; 2022: +8; 2023*: +16																												
Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 15.08.2012, noch nicht in Kraft																												
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 30.05.2007, in Kraft seit 04.04.2010																												
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	Keine Zusammenarbeit																												
Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsmessen	derzeit keine																												
	Weitere Informationen unter: www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden --> Erweiterte Suche																												
Auslandshandelskammer	Dubai/Maskat, www.ahkuae.com																												
Deutsche Auslandsvertretung	Maskat, https://maskat.diplo.de/om-de																												
Auslandsvertretung Omans in Deutschland	Berlin, www.oman-embassy.de																												

Klimaindikatoren

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2010: 21,1; 2020: 18,6
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2010: 0,1; 2020: 0,2
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2010: 985,1; 2020: 1.285,7
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 0,0; 2020: <0,1
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 25,9; Flüchtige Emissionen: 23,4; Gebäude: 15,6

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Infrastruktur

Straßennetz (km, befestigt)	2012: 29.685
Mobiltelefonanschlüsse	2021: 1.351 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2021: 964 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 8.274

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	4 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023	Rang 70 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2023	Rang 90 von 193 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/oman abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:
Dr. Hans Peter Pöhlmann
T +49 (0)228 249 93-233
hanspeter.poehlmann@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest
Hauptsitz
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.com
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen über den Logistiksektor – Oman

GTAI Informationen - Oman	Link
Wirtschaftsausblick	https://www.gtai.de/de/trade/oman-wirtschaft/wirtschaftsausblick
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr	https://www.gtai.de/de/trade/oman-wirtschaft/zoll-einfuhr-kompakt

Branchenspezifische Informationen

Oman wird durch seine geostrategische Lage zwischen Asien, Afrika und Europa zunehmend als Logistikdrehkreuz der Golfregion wahrgenommen. Die nationale Vision 2040 der Regierung zielt darauf ab, die wirtschaftliche Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und den Logistiksektor zu einer tragenden Säule der Diversifikation und des Wachstums zu machen. Die Vision umfasst Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, zur Digitalisierung und zur Schaffung nachhaltiger Mobilitätslösungen.

Wichtige Logistik-Hubs und E-Commerce-Wachstum

Die drei Hauptdrehkreuze – Sohar, Salalah und Duqm – spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des internationalen Handels. Im Jahr 2024 wird der Hafen von Duqm, der strategisch günstig an den Schifffahrtsrouten zwischen Asien und Europa liegt, weiter ausgebaut. Duqm wird verstärkt als Knotenpunkt für die Öl- und Gasindustrie sowie für den allgemeinen Handel etabliert, um verschiedene Branchen wie LNG, chemische Produkte, Massengut und Containerverkehre zu unterstützen. Im Jahr 2023 wurden in Duqm 8,9 Millionen Tonnen an Fracht umgeschlagen, und diese Zahl soll bis 2026 auf 15 Millionen Tonnen steigen.

Parallel dazu wächst der E-Commerce-Sektor in Oman. Um diesem Wachstum gerecht zu werden, entwickeln sich Logistik-Hubs wie die Khazaen Economic City nordwestlich von Muscat. Khazaen wird als strategischer Standort für Lagerhaltung, Distributionslogistik und E-Commerce optimiert, was den Aufbau moderner Infrastrukturen für Intralogistik und den Materialtransport in den neuen Lagerzentren erfordert. Unternehmen, die Lösungen für effizienten Materialfluss und Lagerautomatisierung bieten, werden von diesen Entwicklungen profitieren. Schätzungen zufolge wird der E-Commerce-Sektor in Oman bis 2025 um 30% wachsen, was die Nachfrage nach modernen Logistiklösungen weiter antreibt.¹

¹ <https://www.khazaen.om>

Nachhaltige Mobilität und Dekarbonisierung

Oman setzt sich im Rahmen seiner Vision 2040 ehrgeizige Ziele, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und nachhaltige Mobilitätslösungen zu fördern. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist die Einführung von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen sowie elektrischen Bussen im öffentlichen Nahverkehr. Das staatliche Verkehrsunternehmen Mwasalat hat bereits begonnen, elektrische Busse einzusetzen, und das Land plant den Bau von Wasserstofftankstellen, um die Umstellung auf emissionsfreie Transportmittel zu beschleunigen.²

Bis 2025 plant Oman, wasserstoffbetriebene Busse in die Flotte von Mwasalat zu integrieren. Gleichzeitig soll die nationale Dekarbonisierungsstrategie die CO₂-Emissionen des gesamten Transportsektors bis 2040 um 50% reduzieren. Diese ehrgeizigen Ziele bieten enorme Geschäftsmöglichkeiten für Anbieter von grüner Mobilität und nachhaltigen Energielösungen, da Oman bestrebt ist, das erste Land in der Golfregion zu werden, das Wasserstoff als alternative Energiequelle im öffentlichen Nahverkehr einsetzt.

Zusätzlich wird der Hafenbetrieb in Oman zunehmend auf Null-Emissionen ausgerichtet. Der Hafen von Sohar setzt auf die Dekarbonisierung der Logistik- und Hafenbetriebe, um eine emissionsfreie Infrastruktur zu schaffen. Auch der Hafen von Salalah, einer der größten Containerterminals im Nahen Osten, entwickelt Pläne zur Reduzierung der Umweltauswirkungen und zur Förderung nachhaltiger Lösungen, die den globalen Handel mit Oman stärken.

Digitalisierung und Ausbau der Infrastruktur

Ein zentrales Element der Vision 2040 ist die Integration moderner Technologien, um den Logistiksektor zu digitalisieren und die Effizienz zu steigern. Im Jahr 2024 wird Oman verstärkt auf Telematiklösungen und Flottenmanagementsysteme setzen, um die Leistung der Fahrzeugflotten zu optimieren und die Kosten im Transportwesen zu senken. Unternehmen, die GPS-basierte Tracking-Systeme und umfassende Flottenmanagementsoftware anbieten, sind gut positioniert, um von dieser Nachfrage zu profitieren.

Ein weiteres wachsendes Segment ist der Luftfrachtsektor. Die Luftfrachtaktivitäten in Oman haben im Jahr 2023 einen Anstieg von 128,2% verzeichnet, was auf die zunehmende Bedeutung des Luftverkehrs für den internationalen Handel hinweist. Der geplante Bau von sechs neuen Flughäfen bis 2029 wird die Kapazitäten für Fracht- und Passagierverkehr erheblich erweitern und den Bedarf an Echtzeit-Tracking-Lösungen für die Überwachung und Optimierung der Luftfracht steigern. Diese Entwicklungen schaffen Möglichkeiten für Unternehmen, die auf Datenanalyse und automatisierte Tracking-Systeme spezialisiert sind, um den gesamten Lieferkettenprozess zu optimieren und die Effizienz zu steigern.

² <https://www.zawya.com/en/world/middle-east/mwasalat-launches-omans-first-electric-bus-yt8wcap7>

Ausbau der Lager- und Distributionskapazitäten

Oman hat bedeutende Fortschritte beim Ausbau seiner Lager- und Distributionskapazitäten gemacht, insbesondere durch die Investitionen in moderne Logistikzentren wie die Khazaen Economic City. Diese Zentren sind auf den internen Warenfluss und die effiziente Lagerverwaltung ausgerichtet. Die zunehmende Automatisierung der Lagerprozesse und die Implementierung fortschrittlicher Intralogistiksysteme sind entscheidend, um den steigenden Anforderungen des boomenden E-Commerce-Marktes gerecht zu werden. Unternehmen, die Gabelstapler, automatisierte Lagersysteme und Präzisionstransportlösungen anbieten, sind gut positioniert, um von diesen Investitionen zu profitieren.

Die Logistikzentren in Sohar, Salalah und Duqm konzentrieren sich zunehmend auf den internen Materialtransport, was die Nachfrage nach effizienten Lösungen für die Lagerhaltung und den Transport innerhalb von Produktionsstätten und Distributionszentren erhöht. Die Entwicklung maßgeschneiderter Materialtransportlösungen für diese Logistik-Hubs wird in den kommenden Jahren eine Schlüsselrolle spielen, da Oman seine Position als Logistikzentrum in der Region festigen will.

Verpackungslösungen und Logistikoptimierung

Mit dem Wachstum des Logistiksektors und dem Anstieg des E-Commerce-Marktes wird der Bedarf an effizienten Verpackungssystemen steigen, die den sicheren Transport und die Lagerung von Waren gewährleisten. Die Lagerzentren in der Khazaen Economic City und anderen Logistik-Hubs benötigen fortschrittliche Verpackungslösungen, um den Schutz der Waren während des Transports und der Lagerung zu optimieren. Technologien wie Umreifungsmaschinen, Stretchfolienwickler und spezialisierte Verpackungsmaterialien sind entscheidend, um die Effizienz in der Lagerung und Distribution zu steigern.

Diese Entwicklungen bieten Chancen für Unternehmen, die Verpackungssysteme und Lösungen zur Sicherung von Waren während des Transports anbieten. Mit dem steigenden Bedarf an effizienten und sicheren Logistiklösungen, die die Lieferketten in Oman unterstützen, ist der Markt für Verpackungstechnologien gut positioniert, um in den kommenden Jahren zu wachsen.

Oman's strategische Lage und der Ausbau seiner Hafen- und Flughafeninfrastruktur bieten Möglichkeiten für Unternehmen, die auf internationale Fracht- und Zollabfertigungslösungen spezialisiert sind. Der geplante Ausbau des Hafens von Duqm als globales Logistikzentrum und der Bau von sechs neuen Flughäfen bis 2029 stärken die Rolle Omans als bedeutendes Tor für den Handel zwischen Ost und West.

Mit der zunehmenden Bedeutung des Luft- und Seefrachtsektors werden effiziente Zollabfertigungssysteme und Speditionsdienste eine Schlüsselrolle spielen. Unternehmen, die Dienstleistungen in den Bereichen Frachtmanagement, Zollabfertigung und globale Lieferkettenlösungen anbieten, werden von den steigenden Investitionen in die Infrastruktur und die Effizienz des Frachtverkehrs profitieren.



Abb.: Hafen von Duqm. Abrufbar unter: <https://www.omanobserver.om/article/1151879/business/economy/port-of-duqm-expands-infrastructure-and-focuses-on-green-initiatives>

Hinweise zu aktuellen Vorhaben, Projekten und Zielen

Das Ministry of Transport, Communications and Information Technology (MTCIT) verfolgt eine umfassende Strategie zur Modernisierung des Transport- und Logistiksektors in Oman durch nachhaltige und digitale Lösungen. Bis 2029 plant Oman Investitionen in Höhe von 6,5 Milliarden US-Dollar zur Modernisierung der Infrastruktur mit Fokus auf nachhaltige Transportlösungen, Intralogistiksysteme, Flottenmanagement und grüne Technologien.

2024 wurden mehrere bedeutende Projekte angekündigt, die langfristig zur Entwicklung des Landes beitragen und im Einklang mit der Vision 2040 stehen. So plant Oman bis 2029 den Bau von sechs neuen Flughäfen, was die Zahl der Flughäfen im Sultanat auf insgesamt 13 erhöhen wird. Diese Maßnahme soll die Konnektivität verbessern und die wichtigen Industriezentren wie Sohar, Salalah und Duqm besser anbinden, um den Passagier- und Warenverkehr zu optimieren.

Ein weiteres zentrales Projekt ist das Hafeet Rail-Projekt, eine Eisenbahnverbindung zwischen Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Hafen von Sohar in Oman. Über eine 303 Kilometer lange Strecke wird diese grenzüberschreitende Verbindung die Handels- und Transportinfrastruktur erheblich verbessern und den Frachtverkehr in der Region effizienter gestalten. Siemens Mobility, in Partnerschaft mit Hassan Allam Construction, hat den Auftrag erhalten, modernste Signaltechnik sowie Telekommunikations- und Stromsysteme für die Bahnlinie zu liefern. Diese grenzüberschreitende Kooperation stärkt die Position Omans als wichtiger

Akteur im internationalen Schienenverkehr und unterstützt die wirtschaftliche Integration mit den VAE.³

Ein wichtiger Meilenstein ist zudem die Eröffnung der ersten Wasserstofftankstelle in der Nähe des Flughafens Muscat, die täglich 130 kg Wasserstoff produzieren soll. Diese Tankstelle ist Teil der „Green Hydrogen for Mobility“-Initiative, die darauf abzielt, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und Omans Ziel der Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu unterstützen. Parallel dazu wird der öffentliche Nahverkehr durch die Einführung von Wasserstoffbussen und die Installation von 150 Ladestationen für Elektrofahrzeuge modernisiert. Mwasalat, Omans nationale Transportgesellschaft, hat kürzlich in Salalah den ersten Elektrobus im Rahmen der Initiative "Smart Transportation in Sustainable Cities" eingeführt, der mit einer Lithium-Eisenphosphat-Batterie ausgestattet ist und das Nachhaltigkeitsziel des Landes unterstützt.

Auch private Unternehmen wie Bahwan Automobiles und JBM Electric Vehicles engagieren sich, indem sie auf dem MENA Transport Congress 2024 eine Partnerschaft zur Einführung von Elektrobusse in Oman ankündigten.⁴

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist das Muscat Metro-Projekt, das eine 55 km lange Strecke mit 42 Stationen umfasst und mit einer Investition von 1 Milliarde OMR bis 2025 abgeschlossen sein soll. Ergänzend dazu erfolgt der Ausbau der Schienenverbindung zwischen Sohar und Abu Dhabi, um den Frachtverkehr zwischen Oman und den VAE zu optimieren.

Im maritimen Sektor werden die Hafeninfrastrukturen in Sohar, Salalah und Duqm ausgebaut, um die Fracht- und Passagierkapazitäten zu erhöhen. Dazu zählt auch der Bau eines Trockendocks, das den internationalen Schiffsverkehr effizienter gestalten soll. Die Asyad Group, Omans staatseigenes Logistikunternehmen, plant zudem den Börsengang ihrer Tochtergesellschaft Asyad Shipping Co. Ende 2024.⁵ Asyad Shipping ist spezialisiert auf den internationalen Transport von Flüssigerdgas (LNG) und Massengütern und zählt namhafte Partner wie Vale, BP und Shell zu ihren Kunden.

Oman treibt zudem die Digitalisierung im Logistiksektor weiter voran. Ein zentrales Ziel ist die Implementierung digitaler Zertifizierungen und elektronischer Signaturen, die zunehmend für effizientere Abläufe im Zollwesen und der Lieferkette genutzt werden. Im zweiten Halbjahr 2023 wurden bereits über 900.000 Transaktionen mit elektronischen Signaturen abgewickelt. Diese Initiativen sind Teil der größeren Strategie des Ministeriums für Verkehr, Kommunikation und Informationstechnologie (MTCIT), das nationale Open Data-Programm und das

³ <https://press.siemens.com/global/en/pressrelease/siemens-mobility-together-hassan-allam-construction-wins-signaling-contract-uae-oman>

⁴ <https://www.zawya.com/en/projects/industry/bahwan-automobile-trading-partners-indias-jbm-electric-vehicles-to-introduce-electric-buses-in-oman-bpjia4dr>

⁵ <https://gulfnews.com/business/markets/omans-asyad-group-plans-to-float-asyad-shipping-1.1720187417347#:~:text=Dubai%3A%20Oman's%20national%20logistics%20company,as%20advisers%2C%20according%20to%20Reuters.>

Projekt zur beschleunigten Integration von Regierungsdiensten voranzutreiben. Diese Maßnahmen sollen Omans Position als modernes Logistikzentrum in der Region stärken und Prozesse transparenter und effizienter gestalten.⁶

Im Januar 2024 wurde das FLAG Logistics Center in der Khazaen Economic City eröffnet, das als Drehkreuz für die GCC-Region dient. Im August 2024 startete die Asyad Group eine Ausschreibung für den Bau eines Bürokomplexes in der Freihandelszone des Flughafens Muscat, um private Investoren für eine 25-jährige Partnerschaft zu gewinnen.⁷

Zusätzlich sollen ab 2025 Hybrid-Elektro-Flugzeuge (VTOL) von der amerikanischen Odys Aviation und Mwasalat emissionsarme Luftfrachtstrecken bedienen.

Auch die DHL Express beteiligt sich und investiert über 32 Millionen Euro in ein neues Gateway am Muscat International Airport. Auf 12.621 m² entsteht eine moderne Anlage mit einem Servicezentrum, einer Import- und Exportdrehscheibe sowie einem Büro für DHL Oman. Mit einer Verarbeitungsleistung von 2.400 Sendungen pro Stunde wird dieses Zentrum den wachsenden Anforderungen von über 4.200 Kunden gerecht. Nachhaltige Technologien wie Solaranlagen und energieeffiziente Beleuchtung unterstreichen das Engagement von DHL für den Umweltschutz.⁸

Seit seinem Markteintritt im Jahr 2012 hat Talabat, Tochter der deutschen Delivery Hero, das Lieferwesen und die Gastronomielandschaft in Oman maßgeblich verändert. Das Unternehmen wurde 2023 zum zweiten Mal in Folge mit dem Preis "Oman's Most Trusted Brand" in der Kategorie Heimlieferung (Essen) ausgezeichnet. Darüber hinaus engagiert sich Talabat für Nachhaltigkeit, indem es z. B. E-Bikes zur Reduzierung von CO₂-Emissionen einführt und lokale Projekte unterstützt.

⁶ <https://www.omanobserver.om/article/1158313/business/economy/oman-unveils-key-targets-for-digital-transformation-in-2024>

⁷ <https://www.zawya.com/en/press-release/companies-news/flag-logistics-opens-state-of-the-art-logistics-hub-in-the-sultanate-of-oman-un91q1ap>

⁸ <https://www.muscatdaily.com/2024/05/05/dhl-express-to-invest-over-e32mn-in-new-gateway-facility-at-muscat-airport/>



Abb.:DHL Oman. Abrufbar unter: <https://www.muscatdaily.com/2024/08/04/dhl-oman-leading-the-charge-in-sustainable-logistics/>

Informationen zur Wettbewerbssituation

Das Ministry of Transport, Communication and Information Technology spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Vision 2040 und treibt Omans Entwicklung hin zu einem globalen Logistikhub voran. Das Ministerium konzentriert sich auf die Implementierung von nachhaltigen Transportlösungen, Intralogistiksystemen, Flottenmanagement und grünen Technologien und ueberwacht als uebergeordnete Behoerde den gesamten Sektor.

Die Asyad Group als führender Akteur im omanischen Transport- und Logistiksektor und vereint unter ihrem Dach verschiedene Tochtergesellschaften, die alle wichtigen Logistikdienstleistungen abdecken:

Asyad Shipping

Dieses Unternehmen ist auf den Transport von Flüssigerdgas (LNG), Öl und Massengütern spezialisiert. Asyad Shipping plant für Ende 2024 einen Börsengang (IPO). Die Flotte bedient namhafte Kunden wie BP, Vale und Shell. Zudem spielt die Trockendock-Infrastruktur eine Schlüsselrolle bei der maritimen Logistik Omans, insbesondere im Hafen von Duqm.

Asyad Express

Diese Tochtergesellschaft konzentriert sich auf die E-Commerce-Logistik und bietet Last-Mile-Lieferdienste, die den wachsenden Online-Handel unterstützen. Besonders in der Khazaen Economic City, die sich als Drehkreuz für den E-Commerce im GCC etabliert, wird die Flotte kontinuierlich erweitert, um der steigenden Nachfrage nach B2C-Lieferungen gerecht zu werden.

Asyad Drydock

Als strategisches Zentrum für die Wartung und Reparatur von Schiffen bedient Asyad Drydock internationale Kunden am Hafen von Duqm. Diese Einrichtung unterstützt insbesondere die Öl- und Gasindustrie, die regelmäßige Wartungsarbeiten für Schiffe und Plattformen benötigt.

Asyad Logistics

Die Logistiksparte von Asyad bietet End-to-End-Supply-Chain-Lösungen, einschließlich Lagerhaltung, Verteilung und Zollabfertigung, und unterstützt damit große Industrieprojekte in Oman.

Oman verfügt über mehrere wichtige Häfen, die von öffentlichen und privaten Akteuren betrieben werden und die das Land als regionalen und internationalen Handelsstandort stärken:

Port of Sohar

Dieser Hafen, einer der größten in Oman, wird von der Sohar Industrial Port Company betrieben und fungiert als Handelsdrehscheibe für die GCC-Region. Die angrenzende Freizone fördert Investitionen in die Industrie durch attraktive Steueranreize.

Port of Duqm

Der Hafen von Duqm wächst weiter, unterstützt durch eine Partnerschaft mit der Hafenbehörde von Antwerpen. Neue Investitionen in Trockendocks und Petrochemie-Terminals machen Duqm zu einem strategischen Zentrum für Schwerindustrie und maritime Logistik.

Port of Salalah:

Salalah ist ein bedeutendes Drehkreuz für den Umschlag von Waren, das als Tor nach Ostafrika und Indien dient. Die Salalah Free Zone bietet zusätzliche Anreize für Unternehmen in den Bereichen Fertigung, Logistik und Lagerung.

Im Luftfahrtsektor dominieren Oman Air und SalamAir. Während Oman Air eine Restrukturierung zur Kostensenkung und Rentabilitätssteigerung durchläuft, konzentriert sich SalamAir als Billigfluggesellschaft auf Inlands- und Regionalstrecken. Es gibt Gespräche über eine mögliche Fusion, um einen stärkeren nationalen Carrier zu schaffen. Oman Airports Management Company leitet den Ausbau der Flughäfen.

Das Hafeet Rail-Projekt, das Abu Dhabi mit dem Hafen von Sohar verbindet, stellt ein wichtiges Vorhaben dar, um die Handelsbeziehungen zwischen Oman und den VAE zu stärken. Siemens Mobility und Hassan Allam

Construction sind verantwortlich für die Entwicklung dieser 303 Kilometer langen Eisenbahnverbindung.

Im Straßenverkehr überwacht das MTCIT den Ausbau der Al Batinah Expressway, um die Inlandsverbindungen zu verbessern und Logistikengpässe zu beheben.

Der E-Commerce wächst in Oman rasant, unterstützt durch steigende Internetnutzung und die wachsende Nachfrage der Verbraucher. Die Khazaen Economic City spielt eine Schlüsselrolle als Logistikhub und investiert in moderne Lager- und Distributionszentren, die eine effiziente Last-Mile-Zustellung ermöglichen.⁹

Die digitale Transformation ist ein weiterer Schwerpunkt des MTCIT. Im Logistiksektor werden zunehmend digitale Zertifikate und elektronische Signaturen eingesetzt, um die Effizienz der Zoll- und Lieferkettenprozesse zu steigern. Im zweiten Halbjahr 2023 wurden mehr als 900.000 elektronische Transaktionen abgewickelt, was die Transparenz und Effizienz der Abläufe erheblich verbessert.

Darstellung der Stärken und Schwächen der konkreten Märkte

Insgesamt zeigt der Logistik- und Transportsektor in Oman ein enormes Wachstumspotenzial, unterstützt durch staatliche Investitionen und eine günstige geopolitische Lage. Herausforderungen bestehen jedoch in der Konkurrenz mit anderen regionalen Logistikzentren und in der Umsetzung von Großprojekten, die für das langfristige Ziel, Oman als globales Logistikhub zu etablieren, entscheidend sind. Beispielsweise steht der omanische Luftfahrtsektor 2024 vor erheblichen Herausforderungen, insbesondere durch den intensiven Wettbewerb in der Region. Oman Air, die nationale Fluggesellschaft, verzeichnete zwar 2023 einen Anstieg der Passagierzahlen und eine Umsatzsteigerung von 30 %, kämpft jedoch weiterhin mit Schulden und hohen operativen Kosten. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, plant die Fluggesellschaft eine umfassende Restrukturierung, die bis 2028 abgeschlossen sein soll. Im stark umkämpften Nahost-Luftfahrtmarkt steht Oman Air im Schatten von Branchenriesen wie Emirates, Qatar Airways und Etihad Airways, die über größere Netzwerke und finanzielle Ressourcen verfügen.

Die Konkurrenz wird durch den Markteintritt von Riyadh Air aus Saudi-Arabien weiter verschärft. Oman Air erwägt zudem eine Fusion mit SalamAir, einer lokalen Billigfluggesellschaft, um ihre Position zu stärken und Kosten zu senken. Ein weiteres strategisches Ziel ist die Erhöhung der Tourismuszahlen auf 11 Millionen Besucher bis 2040, was den Beitrag des Tourismussektors zum BIP von 2,4 % (2021) auf 10 % steigern soll.

⁹ <https://www.muscatdaily.com/2024/04/21/talabat-shaping-the-future-of-food-delivery-in-oman/>

Trotzdem gibt es auch Kollaborationen mit dem marktgroßen Nachbarn. Im April dieses Jahrs, wurde ein Memorandum of Understanding (MoU) zwischen Oman und Saudi-Arabien unterzeichnet mit dem Ziel die Entwicklung der Al Dhahirah Wirtschaftszone ab, die an der Grenze zu Saudi-Arabien liegt. Mit einer Investition von 122 Millionen OMR (~319 Millionen USD) umfasst das Projekt den Bau von Straßen, elektrischen Netzen, Wasser- und Abwassersystemen sowie Anlagen zur Behandlung von Industrieabfällen. Die Kooperation soll den Handel und die Investitionen zwischen den beiden Ländern fördern und Arbeitsplätze schaffen, um das Wirtschaftswachstum in der Region zu unterstützen.

Der E-Commerce-Sektor in Oman ist im Vergleich zu Nachbarländern wie den VAE noch unterentwickelt, hat jedoch seit der Pandemie deutlich an Schwung gewonnen. Besonders in den Bereichen Mode, Lebensmittel und Haushaltswaren haben die Online-Verkäufe zugenommen. Mobile Commerce und Social Commerce gewinnen zunehmend an Bedeutung, da immer mehr Menschen Smartphones nutzen und Social-Media-Plattformen als Vertriebskanäle einsetzen.

Trotz des Wachstums steht der Sektor vor Herausforderungen wie eingeschränkten Zahlungsmethoden, Logistikproblemen, insbesondere in der letzten Meile, und einer geringeren digitalen Durchdringung in ländlichen Gebieten. Die Konkurrenz durch internationale E-Commerce-Giganten wie Amazon und Noon ist stark, doch lokale Akteure wie Akeed und Mars Hypermarket bieten innovative Lösungen, um die Anforderungen des Marktes zu erfüllen. Der Ausbau digitaler Infrastrukturen und staatliche Initiativen zur Förderung des E-Commerce haben die Entwicklung des Sektors unterstützt, aber es gibt noch Potenzial für Verbesserungen bei Logistiklösungen und Zahlungsmethoden.

Darueberhinaus hängt der Logistiksektor stark von ausländischen Arbeitskräften ab, was die Omanisierungspolitik des Landes herausfordert. Bisher wurde das Ziel, die Anzahl einheimischer Arbeitskräfte zu erhöhen, nicht vollständig erreicht, was die Nachhaltigkeit der Beschäftigungsentwicklung behindern könnte.

Trotz ehrgeiziger Pläne und Investitionen sind einige große Infrastrukturprojekte, wie der Ausbau von Häfen oder Flughäfen, mit Verzögerungen konfrontiert. Diese langsame Umsetzung behindert die volle Ausschöpfung des Potenzials des Logistiksektors.

Wirtschaftsdaten kompakt – VAE

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Vereinigte Arabische Emirate

Mai 2024

Basisdaten

Fläche (km ²)		83.600
Einwohner (Mio.)		2023: 9,5; 2028: 9,9*
Bevölkerungswachstum (%)		2023: 0,8; 2028: 0,7*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2023: 134,0
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 1,4
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 9,6
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 15,2%; 15-24 Jahre: 9,1%; 25-64 Jahre: 73,8%; 65 Jahre und darüber: 1,9%
Analphabetenquote (%)		2021: 1,9
Geschäftssprachen		Arabisch, Englisch
Rohstoffe	agrarisches	Eier, Datteln, Gurken, Kamelmilch, Ziegenmilch, Tomaten, Ziegenfleisch, Milch, Geflügel, Kamelfleisch
	mineralisch	Erdöl, Erdgas
Gas - Produktion (Mrd. cbm)		2020: 50,6; 2021: 58,3; 2022: 58,0
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)		2020: 3.680; 2021: 3.640; 2022: 4.020
Gas - Reserven (Millionen cbm)		2020: 5,9
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)		2020: 97,8
Währung	Bezeichnung	Dirham (Dh.); 1 Dh. = 100 Fils
	Kurs (März 2024)	1 Euro = 3,970 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh.
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 3,971 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh. 2022: 1 Euro = 3,856 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh. 2021: 1 Euro = 4,344 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh.

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. Dh.		2023: 1.852*; 2024: 1.938*; 2025: 2.021*
- Mrd. US\$		2023: 504,2*; 2024: 527,8*; 2025: 550,2*
BIP/Kopf (nominal)		
- Dh.		2023: 190.635*; 2024: 198.007*; 2025: 204.858*
- US\$		2023: 51.909*; 2024: 53.916*; 2025: 55.781*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Bergbau/Industrie 44,1; Handel/Gaststätten/Hotels 13,5; Transport/Logistik/Kommunikation 8,2; Bau 7,4; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 0,8; Sonstige 26,0

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

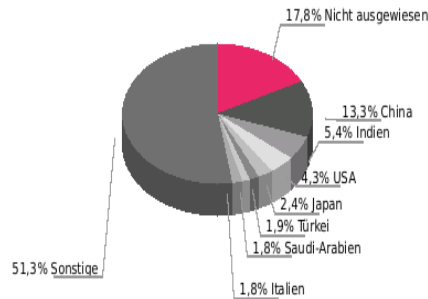
© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)	2020: 166,6; 2021: 186,1; 2022: 184,6
Exportquote (Exporte/BIP in %)	2020: 95,9; 2021: 102,4; 2022: 101,7
Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)	2022: Gold 14,2; Elektronik 12,0; Chem. Erzg. 5,8; Kfz und -Teile 5,7; Maschinen 5,5; Baustoffe/Glas/Keramik 4,9; Nahrungsmittel 4,4; Petrochemie 3,8; Elektrotechnik 2,6; Textilien/Bekleidung 2,3; Sonstige 38,8
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)	2022: Erdöl 30,0; Petrochemie 15,8; Elektronik 8,2; Gold 6,9; Gas 6,5; Baustoffe/Glas/Keramik 4,5; Chem. Erzeugnisse 3,9; Kfz und -Teile 3,0; Maschinen 2,5; NE-Metalle 2,4; Sonstige 16,3

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

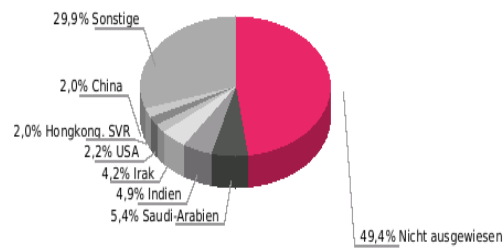
2022; Anteil in %



Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

2022; Anteil in %



WTO-Mitgliedschaft

seit 10.04.1996

Freihandelsabkommen

Greater Arab Free Trade Area (GAFTA) seit 01.01.1998; Gulf Cooperation Council (GCC) - Singapur seit 01.09.2013; GCC - EFTA seit 01.07.2014; zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Gulf Cooperation Council (GCC) seit 01.01.2003

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

Beziehung der EU zu VAE

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	9,4	8,8	14,1	49,7	17,1	21,0
Ausfuhr der EU	29,8	14,6	35,7	19,7	38,8	8,8
Saldo	20,4		21,5		21,7	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	9,6	-19,6	11,0	14,7	15,4	40,3
Einnahmen der EU	12,2	-11,7	15,6	28,2	20,1	28,3
Saldo	2,6		4,6		4,6	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Keine Präferenzregelungen

Beziehung Deutschlands zu VAE

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

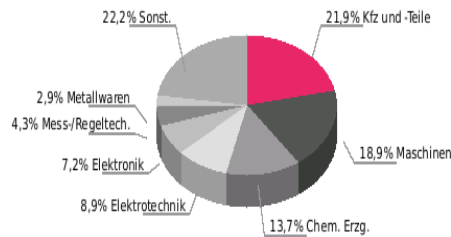
	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einf.	855,3	29,7	2.217,9	159,3	5.551,3	150,3
dt. Ausf.	7.130,4	3,9	7.596,1	6,5	8.605,2	13,3
Saldo	6.275,1		5.378,3		3.053,8	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023*: Sonstige Fahrzeuge 39,4; Erdöl 24,2; NE-Metalle 13,8; Petrochemie 12,0; Gas 1,5; Elektrotechnik 1,4; Chem. Erzeugnisse 1,4; Maschinen 1,3; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 0,6; Baustoffe/Glas/Keramik 0,6; Sonstige 3,8

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC
2023*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2023: 38 von 239 Handelspartnern*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2023: 33 von 239 Handelspartnern*

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

	2020	%	2022	%	2023	%
Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)						
Ausgaben	2.433,3		3.989,1		3.328,1	-16,6
Einnahmen	1.660,9		2.450,7		2.437,8	-0,5
Saldo	-772,4		-1.538,3		-890,2	
Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)						
- Bestand	2020: X; 2021: 6.191; 2022: 6.000					
- Nettotransfer	2020: -130; 2021: -15; 2022: -543; 2023*: -1.415					
	X: k.A. zum Schutz statistischer Einzelangaben					
Direktinvestitionen der VAE in Deutschland (Mio. Euro)						
- Bestand	2020: 215; 2021: 472; 2022: 1.029					
- Nettotransfer	2020: -122; 2021: +125; 2022: +683; 2023*: +3					
Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 01.07.2010 seit 31.12.2024 außer Kraft					
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 21.06.1997, in Kraft seit 02.07.1999					
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	Keine Zusammenarbeit					
Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsmessen	2024: 29					
	Weitere Informationen unter: www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden --> Erweiterte Suche					
Auslandshandelskammer	Dubai/Abu Dhabi, www.ahkuae.com					
Deutsche Auslandsvertretung	Abu Dhabi, https://uae.diplo.de/ae-de/					
Auslandsvertretung der VAE in Deutschland	Berlin, www.uae-embassy.de					

Klimaindikatoren

Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2010: 24,3; 2020: 25,3
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2010: 0,5; 2020: 0,5
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2010: 716,5; 2020: 696,4
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 0,1; 2020: 0,7
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Verarbeitende Industrie/Bau: 30,0; Elektrizität/Wärme: 29,9; Flüchtige Emissionen: 14,2

Infrastruktur

Schiennetz (km, alle Spurbreiten)	74,6 km (Metrolinie 1.435 mm)
Mobiltelefonanschlüsse	2022: 2.122 pro 1.000 Einwohner

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Internetnutzer	2022: 1.000 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 15.161

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	2 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023	Rang 26 von 180 Ländern
Sustainable Development Goals Index 2023	Rang 79 von 193 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/vereinigte-arabische-emirate abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, BP, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:

Dr. Hans Peter Pöhlmann
T +49 (0)228 249 93-233
hanspeter.poehlmann@gtai.de

**Germany Trade & Invest
Standort Bonn**
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
trade@gtai.de
www.gtai.de

**Germany Trade & Invest
Hauptsitz**
Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
invest@gtai.com
www.gtai.com

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Weitere Informationen über den Logistiksektor – VAE

GTAI Informationen - VAE	Link
Wirtschaftsausblick	https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate-wirtschaft/wirtschaftsausblick
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr	https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-vereinigte-arabische-emirate-224620
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen	https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate-wirtschaft/recht-kompakt

Branchenspezifische Informationen

Die Logistikbranche in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) hat sich zu einem der zentralen Wirtschaftszweige des Landes entwickelt. Aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage an der Schnittstelle zwischen Europa, Asien und Afrika fungieren die VAE als bedeutendes globales Drehkreuz für den internationalen Handel und den Warentransport. Diese geografische Position verschafft dem Land einen klaren Wettbewerbsvorteil, indem sie kurze Transportwege für See- und Luftfracht zu diesen wichtigen Wirtschaftsräumen ermöglicht und so die Effizienz sowie die Attraktivität der VAE als Logistik-Hub erheblich steigert.

Mit der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung erlebt der Logistiksektor der VAE derzeit eine tiefgreifende Transformation. Ziel dieser Entwicklungen ist es, die Effizienz der Lieferketten zu erhöhen, nachhaltigere Lösungen zu schaffen und die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern. Dieser technologische Fortschritt ist essenziell, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu sichern und den steigenden Anforderungen an moderne Logistikkösungen gerecht zu werden.

In einer Zeit, in der die Bedeutung von Lieferketten für die Vernetzung von Menschen und die Verbesserung des täglichen Lebens immer mehr ins Bewusstsein rückt, wird die Logistik zunehmend als strategischer Werttreiber angesehen. Unternehmen weltweit transformieren ihre Lieferketten von einem bloßen Hintergrundprozess hin zu einem strategischen Asset. Besonders die Verlagerung hin zu Multisourcing-Strategien bietet dabei neue Chancen. Multisourcing ermöglicht es, Lieferketten widerstandsfähiger zu gestalten, was nicht nur das Risiko von Unterbrechungen reduziert, sondern auch den Wettbewerb fördert. Dies wirkt sich positiv auf die Qualität, die Preisgestaltung und die Innovationskraft aus und eröffnet sowohl deutschen als auch lokalen Unternehmen in den VAE neue Marktchancen. Gleichzeitig betont die steigende Bedeutung von Zuverlässigkeit und Flexibilität in den Lieferketten die Notwendigkeit dieser Veränderungen.

Die Abhängigkeit von einzelnen Bezugsquellen wird zunehmend als Risiko wahrgenommen. Dies wurde besonders

während der Pandemie deutlich, als viele Unternehmen, darunter auch Apple, Teile ihrer Produktion in andere Länder verlagerten, um die Risiken einer zu starken Abhängigkeit von bestimmten Regionen wie China zu minimieren.¹⁰ Diese Multisourcing-Strategien zielen darauf ab, Lieferketten diversifizierter und widerstandsfähiger zu gestalten, um zukünftigen Herausforderungen besser begegnen zu können. Auch der DHL Supply Chain Diversification Report betont die wachsende Bedeutung solcher Ansätze für die Zukunft der globalen Logistik.¹¹

Smart City Index (SCI)

Abu Dhabi und Dubai belegen im 'Smart City Index 2024' des Institute for Management Development (IMD) und der World Smart Sustainable Cities Organization (WeGO) die Plätze 10 und 12 von insgesamt 141 Städten weltweit, was ihre Rolle als führende Smart Cities in der MENA-Region unterstreicht.¹² Der Index bewertet städtische Infrastruktur und digitale Dienste anhand zentraler Faktoren wie Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, Bildung sowie Governance. Der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Optimierung städtischer Dienstleistungen in beiden Städten führt zu einer effizienteren Ressourcennutzung und bedeutenden Infrastrukturverbesserungen. Besonders im Logistiksektor tragen smarte Verkehrsmanagementsysteme, automatisierte Lagerhaltung und digitalisierte Lieferketten zur Effizienzsteigerung bei und positionieren die Städte als globale Vorreiter in der Automatisierung und Digitalisierung logistischer Prozesse. Ergänzend verfolgt die „Nationale Strategie für Künstliche Intelligenz 2031“ das Ziel, die VAE als weltweit führendes KI-Zentrum zu etablieren, Innovationen und Talente zu fördern sowie die Lebensqualität durch KI-gestützte Kundendienstleistungen zu verbessern.¹³ Dabei sollen die VAE auch als Testplattform für fortschrittliche Technologien dienen und umfassende Programme in Talentförderung, Forschung und KI-Governance anbieten.

Logistic Performance Index (LPI)

Im Logistics Performance Index (LPI) der Weltbank haben sich die VAE erheblich verbessert und erreichten im Jahr 2023 den 7. Platz, den sie sich mit Hongkong teilen.¹⁴ Diese beeindruckende Steigerung zeigt sich besonders, da das Land 2018 noch auf Platz 11 und 2010 auf Platz 20 lag. Die kontinuierliche Verbesserung verdeutlicht die strategischen Investitionen und Reformen im Logistiksektor und spiegelt die zunehmende Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene wider. Dies hebt die Rolle als führendes Logistikzentrum im Nahen Osten hervor.

¹⁰ <https://www.forbes.com/sites/stevebanker/2023/01/19/apples-china-problem/>

¹¹ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/csi/documents/pdf/supply-chain-diversification-trend-report.pdf>

¹² https://www.imd.org/wp-content/uploads/2024/04/20240412-SmartCityIndex-2024-Full-Report_4.pdf

¹³ National Strategy for Artificial Intelligence 2031 <https://ai.gov.ae/wp-content/uploads/2021/07/UAE-National-Strategy-for-Artificial-Intelligence-2031.pdf>

¹⁴ <https://lpi.worldbank.org/international/global>

United Arab Emirates 2023

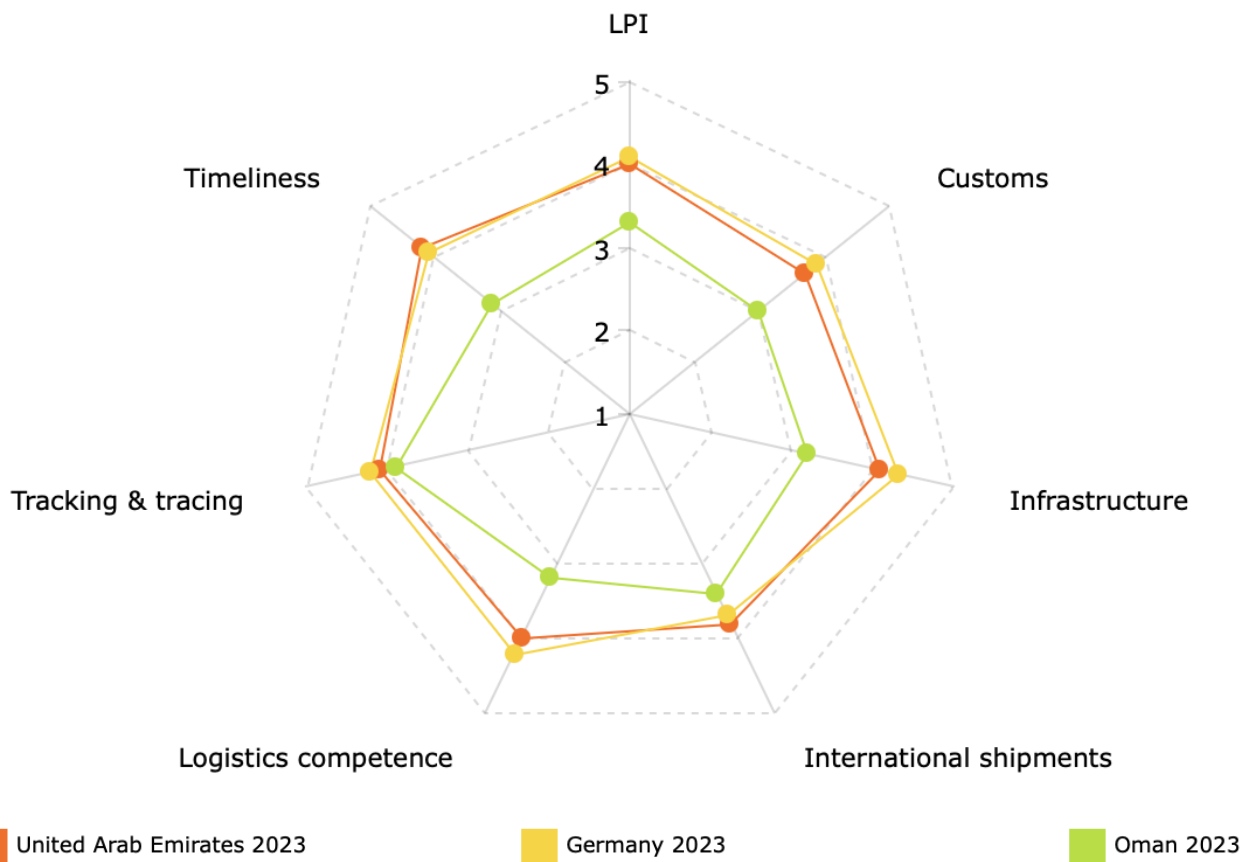


Abb.: LPI 2023 Vergleich VAE, Deutschland und Oman. Abrufbar unter:

<https://lpi.worldbank.org/international/scorecard/radar/C/ARE/2023/C+DEU+2023+C+OMN+2023>

Saudi-Arabien steht auf Platz 38, Katar auf Platz 34, Kuwait auf Platz 51 und der Iran auf Platz 121. Deutschland, das 2018 den ersten Platz im LPI belegte, ist auf den dritten Platz zurückgefallen, was die dynamischen Wettbewerbsbedingungen im globalen Logistiksektor verdeutlicht. Im Gegensatz dazu hat Oman im LPI 2023 eine stabile Position auf Platz 43 erreicht und zeigt Anzeichen einer aufstrebenden Entwicklung innerhalb der Region. Das Land verfolgt ambitionierte Ziele für die Zukunft und investiert aktiv in die Verbesserung seiner logistischen Infrastruktur und Dienstleistungen, was eine potenzielle Neupositionierung in den kommenden Jahren erwarten lässt. Insgesamt verdeutlicht der Vergleich der LPI-Rankings die sich verändernde Landschaft der internationalen Logistik, in der die VAE weiterhin als führendes Logistikzentrum agieren, während Oman bestrebt ist, seine Stellung innerhalb der Region zu festigen.

Der LPI misst die Effizienz der logistischen Abläufe in einem Land. Er basiert auf sechs Hauptkriterien: die Effizienz der Zollabfertigung, die Qualität der Infrastruktur, die Einfachheit der Organisation internationaler

Sendungen, die Kompetenz und Qualität logistischer Dienstleistungen, die Nachverfolgbarkeit von Sendungen sowie die Pünktlichkeit von Lieferungen. Die stetige Verbesserung der VAE in diesen Kategorien zeigt, dass das Land gezielt daran arbeitet, seine logistischen Kapazitäten zu stärken, um sich als erstklassiger globaler Logistikstandort zu etablieren.

Nearshoring und Innovation: Zukunft in der Logistik

In diesem Zusammenhang stärkt die zunehmende Verlagerung betrieblicher Aktivitäten in Kundennähe, das sogenannte Nearshoring, die Zukunftsfähigkeit des Logistiksektors.¹⁵ Durch den Ausbau von Logistikkapazitäten im eigenen Land und die bessere Anbindung an globale Vertriebsnetze werden der CO₂-Fußabdruck reduziert und die Effizienz gesteigert. Ein Beispiel hierfür ist die am 23. Juni 2022 eröffnete Amazon-Lieferstation in Abu Dhabi, die als zweitgrößte Station des Landes Same-Day- und Next-Day-Lieferungen ermöglicht. Mit einer Fläche von 4.700 Quadratmetern setzt sie auf moderne Logistiktechnologien, um eine zuverlässige und bequeme Lieferung zu gewährleisten.¹⁶ Dieses Projekt, unterstützt durch das Abu Dhabi Investment Office (ADIO), trägt zur Innovationsförderung in der Region bei.

Die VAE haben frühzeitig auf Digitalisierung und Automatisierung in der Logistik gesetzt, indem sie modernste Technologien entlang der gesamten Logistikkette implementiert haben, einschließlich Lagerhaltung, Transport und Zollabwicklung. Diese Maßnahmen steigern nicht nur die Effizienz und beschleunigen Prozesse, sondern erhöhen auch die Transparenz in der Branche. Der gegenwärtige technologische Wandel, vorangetrieben durch Automatisierung und das Internet der Dinge (IoT)¹⁷, eröffnet zudem neue Möglichkeiten. Zukünftige Innovationen wie autonome Lieferfahrzeuge und Drohnentechnologie haben das Potenzial, die Logistik weiter zu revolutionieren.

Im Rahmen eines Interviews mit Obie George, dem Innovationsmanager von DHL in Dubai, wurde der DHL Logistics Trend Radar 7.0 als wertvolles Instrument zur Analyse aktueller Trends empfohlen. Dieser Radar legt besonderen Fokus auf KI und Nachhaltigkeit und hebt wichtige KI-Trends wie Advanced Analytics, Computer Vision und Generative AI sowie nachhaltige Lösungen wie erneuerbare Energieinfrastrukturen hervor. Mit insgesamt 40 identifizierten Trends, unterstützt durch die Expertise von über 250 Stakeholdern, liefert der Radar entscheidende Einblicke, die es Unternehmen ermöglichen, proaktiv auf Veränderungen zu reagieren und strategische Entscheidungen in einem dynamischen Marktumfeld zu treffen.¹⁸

¹⁵ <https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate/branchen/logistikbranche-bereitet-sich-auf-zukunft-vor--906510#toc-anchor--2>

¹⁶ <https://www.thenationalnews.com/business/technology/2022/06/23/amazons-largest-delivery-station-in-abu-dhabi-opens-ahead-of-prime-day/>

¹⁷ IoT steht für "Internet of Things"

¹⁸ <https://www.dhl.com/content/dam/dhl/global/csi/documents/pdf/glo-csi-logistics-trend-radar-7-0.pdf>

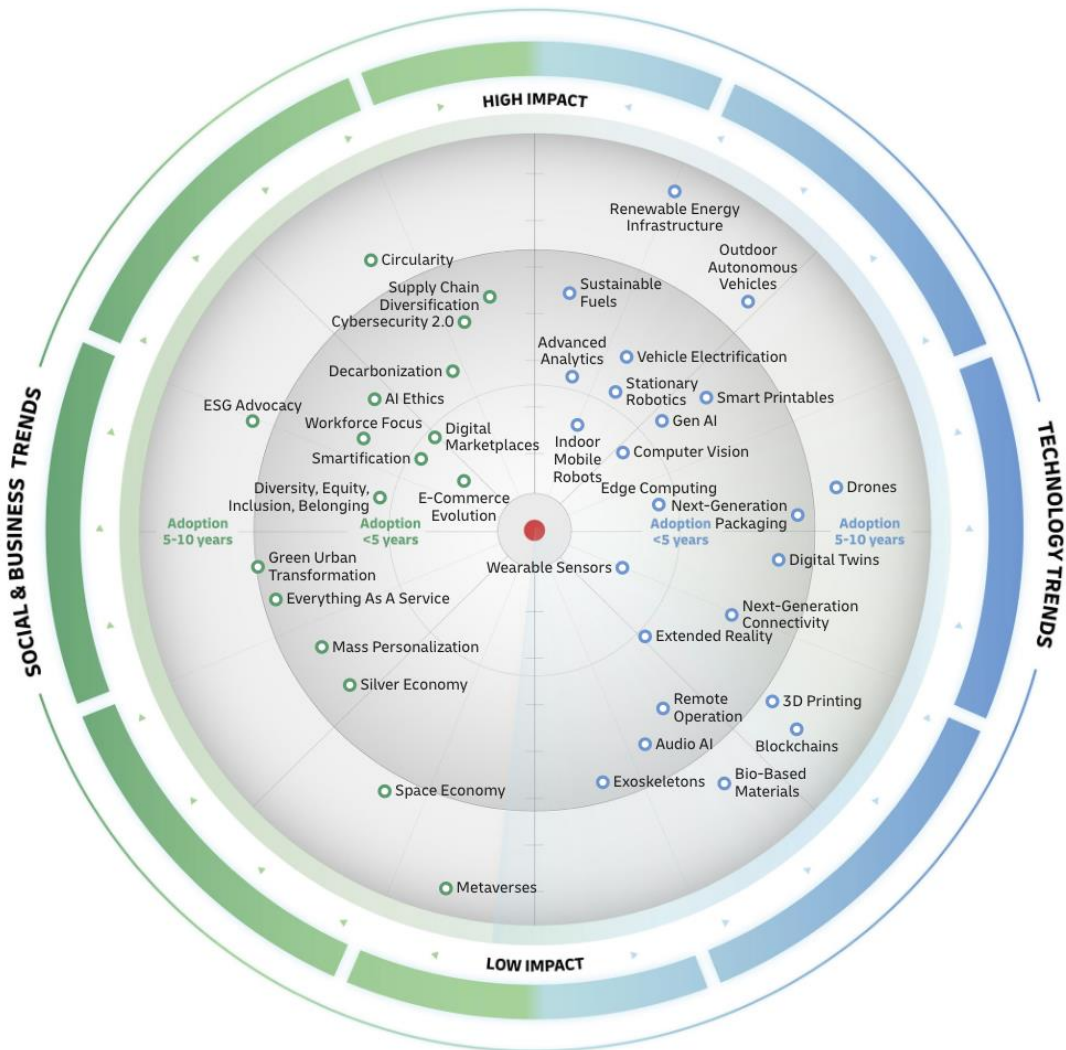


Abb.: DHL Logistics Trend Radar 7.0 Abrufbar unter: <https://www.dhl.com/ae-en/home/innovation-in-logistics/logistics-trend-radar.html?locale=true>

Nachhaltigkeit in der Logistik

Ein zukunftsweisender Trend in der Logistik ist die Integration von ESG-Standards (Environmental, Social, and Governance)¹⁹ in Unternehmensstrategien, da die Einhaltung dieser Kriterien zunehmend an Bedeutung gewinnt. Stakeholder und Investoren legen immer mehr Wert auf nachhaltige Geschäftspraktiken, insbesondere in der Dekarbonisierung des Logistiksektors. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der Reduktion von CO₂-Emissionen durch den Einsatz nachhaltiger Treibstoffe wie Wasserstoff und Biokraftstoffe sowie durch den Aufbau notwendiger Infrastrukturen, etwa Ladeeinrichtungen für elektrische Fahrzeuge. DHL hat sich als Vorreiter etabliert, indem es

¹⁹ ESG-Standards“ bezieht sich auf „Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung-Standards“

aktiv die ökologische Effizienz in der Logistik verbessert und zur Erreichung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) beiträgt.²⁰ Das Unternehmen plant, bis 2027 die ersten 12 vollständig elektrischen eCargo-Flugzeuge einzuführen und investiert in fortschrittliche Technologien zur Minimierung des ökologischen Fußabdrucks.

Zusätzlich beeinflussen weitere Trends die Logistikbranche nachhaltig. Dazu gehört die Transformation urbaner Logistikräume zu emissionsfreien Zonen sowie der verstärkte Einsatz fortschrittlicher Analytik zur Optimierung von Lieferketten, was datenbasierte Entscheidungen fördert und Ressourcenschonung ermöglicht. Circularity, der Übergang zu kreislaufwirtschaftlichen Modellen, spielt ebenfalls eine zentrale Rolle, indem Materialien wiederverwendet und Abfälle minimiert werden. Innovative Ansätze wie Next-Generation-Verpackungen und der Einsatz bio-basierter Materialien zur Reduktion von Einwegplastik unterstützen eine nachhaltigere Zukunft. Durch diese Maßnahmen positioniert sich DHL als Enabler des globalen Handels, der sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Verantwortung übernimmt. Fortschrittliche Technologien wie Remote Operation und autonome Systeme tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu senken und den Arbeitsaufwand weiter zu optimieren, um eine nachhaltigere Zukunft zu ermöglichen.

Segmentierung der Logistikbranche

Die Logistikbranche in den VAE lässt sich in vier Untersektoren unterteilen, von denen jeder spezifische Herausforderungen und Chancen im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung bietet.

1. Kurier-, Express- und Paketdienste (CEP)²¹

Ein zentraler Sektor sind die Kurier-, Express- und Paketdienste (CEP). Hier liegt der Schwerpunkt auf der Digitalisierung der letzten Meile, insbesondere durch Routenoptimierung und Tracking-Systeme. Der Einsatz von Drohnen zur Paketzustellung eröffnet zusätzliche Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und zur Verkürzung der Lieferzeiten. Die Integration von Zahlungssystemen für Nachnahme (CoD)²², welches in den VAE weiterhin verbreitet ist, stellt einen entscheidenden Aspekt des CEP-Sektors dar. Automatisierung und Digitalisierung sind hierbei von großer Bedeutung, beispielsweise durch Echtzeitverfolgung und optimierte Routenplanung.

2. Fracht (See- und Luftfracht)

Im Bereich der Fracht, sowohl in der See- als auch Luftfracht, spielt die Erhöhung der Transparenz und Effizienz eine zentrale Rolle. In der Seefracht setzen Unternehmen auf softwarebasierte Lösungen wie Blue Yonder²³ und project44, die eine Echtzeitverfolgung und -verwaltung der Fracht ermöglichen. Diese Plattformen helfen, Kosten

²⁰ <https://group.dhl.com/en/sustainability/sustainability-roadmap/sustainability-reports.html>

²¹ CEP ist die Abkürzung für "Courier, Express and Parcel Services"

²² Cash on Delivery (CoD) ist ein Zahlungsmodell, bei dem die Zahlung bei Lieferung der Ware erfolgt

²³ <https://www.businesswire.com/news/home/20240709803109/en/Blue-Yonder-Empowers-Organizations-to-Deliver-on-Supply-Chain-Business-Objectives-With-Advanced-Planning-and-Execution-Insights>

zu senken und Prozesse durch fortschrittliche Planungen zu optimieren. Besonders project44 sticht mit der Integration von generativer KI (Movement GPT) hervor, welche durch konversationale Funktionen potenzielle Risiken innerhalb der Lieferkette schnell aufzeigt.²⁴ Dennoch bleibt die Branche anfällig für geopolitische Störungen, wie etwa die Blockade des Suezkanals.

Die Luftfracht der VAE, insbesondere am Flughafen Dubai (DXB), einem der verkehrsreichsten der Welt, ist auf schnelle und effiziente Abfertigung fokussiert. Parallel dazu plant Dubai, ab 2026 mit der Einführung von elektrischen Flugtaxi den urbanen Verkehr zu revolutionieren und die Effizienz der Personenbeförderung weiter zu steigern.²⁵

3. Straßengüterverkehr

Der Straßengüterverkehr ist ein zentraler Bestandteil der logistischen Infrastruktur in den VAE, in dem das IoT zur Überwachung und Steuerung von Lkw eingesetzt wird. Diese Technologie ermöglicht eine kontinuierliche Fahrzeugüberwachung und verbessert somit sowohl die Betriebssicherheit als auch die Effizienz. Echtzeitdaten zu Fahrzeugzuständen und -positionen ermöglichen proaktive Maßnahmen bei technischen Problemen, wodurch die Betriebskosten gesenkt werden.

Zusätzlich tragen moderne Navigationssysteme mit fortschrittlichen Routenoptimierungsalgorithmen zur Minimierung des Kraftstoffverbrauchs und zur Verkürzung der Lieferzeiten bei. Ressourcenmanagement-Tools unterstützen die optimale Planung und Zuweisung von Fahrzeugen und Fahrern, was die Auslastung der Flotten maximiert. Insgesamt steigert der Einsatz dieser Technologien die Effizienz im Straßengüterverkehr und fördert eine nachhaltige Logistik in den VAE.

4. Warehousing

Im Bereich der Lagerhaltung, auch bekannt als Drittanbieter-Logistik (3PL)²⁶, übernehmen Logistikdienstleister die Verantwortung für die Lagerung von Waren im Auftrag ihrer Kunden. Eine zentrale Zielsetzung in den VAE besteht darin, Lagereinrichtungen vollständig zu automatisieren. Diese Automatisierung zielt darauf ab, die Betriebskosten zu senken und die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern, trotz der im Vergleich niedrigen Arbeitskosten in der Region.

Die Digitalisierung spielt eine entscheidende Rolle, insbesondere in Bezug auf Prozessoptimierung und Kundenerfahrung. Die Jebel Ali Free Zone (JAFZA) ist ein Paradebeispiel für die effiziente Integration

²⁴ <https://worldbusinessoutlook.com/movement-gpt-project-44s-first-ever-ai-assistant-for-supply-chain/>

²⁵ <https://www.thenationalnews.com/business/aviation/2024/02/13/dubai-flying-taxis/#:~:text=Dubai%20has%20firmed%20up%20plans,air%20taxi%20service%2C%20Skyports%20said>

²⁶ Third-Party Logistics (3PL)

verschiedener Logistikdienstleistungen.²⁷ Dort erfolgt die Entladung von Schiffen, der Straßentransport und die Lagerung in einem Warehouse schnell und effizient. Auch die Zollabwicklung, sei es beim Verlassen der Freihandelszone oder beim Re-Export von Waren, wird optimiert, um den internationalen Handel zu unterstützen.

KI revolutioniert die Logistikbranche durch eine Vielzahl neuer Trends und Innovationen. Im Bereich der AI-Analysen wird die Optimierung von Routen, die Steigerung der Prozesseffizienz und die Verbesserung der Bestandsverwaltung ermöglicht. Audio-KI findet Anwendung in der prädiktiven Wartung und der Erkennung von Fahrermüdigkeit. Computer Vision KI erleichtert die Bestandsidentifikation und -zählung, die Dimensionierung sowie die Bewertung der Ladungsfüllung und überwacht zugleich die Gesundheit und Sicherheit in den Betriebsabläufen sowie bei den Fahrern. Generative KI unterstützt den Kundenservice und übernimmt Backoffice-Aufgaben wie rechtliche und finanzielle Tätigkeiten. Diese Technologien tragen entscheidend zur Effizienzsteigerung und Sicherheit in der Logistik bei.

Thomas Kipp, mit umfangreicher Erfahrung bei DHL, Roland Berger und Aramex, ist nun der Gründer von TKI Management Consulting, das sich auf strategische und operative Unterstützung für den Logistiksektor spezialisiert hat. In einem Interview betonte er die Bedeutung der Digitalisierung und Automatisierung für die VAE. Er erklärte, dass die VAE durch ihre hohen Ambitionen und die Anwendung von Best Practices aus aller Welt eine Vorreiterrolle in der Logistik einnehmen. Zudem hob er hervor, dass die Region durch weniger Legacy-Systeme und effizientere Durchsetzungsmechanismen Vorteile bei der Implementierung neuer Technologien hat.

Hinweise zu aktuellen Vorhaben, Projekten und Zielen

Die VAE haben ihre Position als führender Logistik-Hub durch zahlreiche Initiativen weiter gestärkt, darunter der Ausbau des GCC-Rail-Netzwerks. Seit Februar 2023 sind die Gütertransporte des Etihad Rail-Netzwerks in Betrieb, mit einer erwarteten Frachtkapazität von 60 Millionen Tonnen bis 2030.²⁸ Eine bedeutende Entwicklung ist das Joint Venture zwischen Etihad Rail und Oman Rail, dass eine neue Bahnstrecke vom Hafen Sohar zum nationalen Schienennetz der VAE errichten wird. Diese Kooperation, bekannt als "Hafeet Rail", stärkt nicht nur die strategische Beziehung zwischen den beiden Ländern, sondern fördert auch den intermodalen Transport, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und die nachhaltige Entwicklung in der Region. Während des Staatsbesuchs von Sultan Haitham bin Tarik in den VAE wurde eine Aktionärsvereinbarung zwischen Etihad Rail, Oman Rail

²⁷ <https://www.dpworld.com/en/uae/parks-and-economic-zones/jebel-ali-free-zone>

²⁸ <https://www.etihadrail.ae/>

und Mubadala Investment Company unterzeichnet, die den sofortigen Baubeginn markierte.²⁹ Das moderne Eisenbahnnetz soll die beiden Länder wirtschaftlich und logistisch enger verbinden, den Fracht- und Personenverkehr verbessern und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen.

Im September 2024 wurde zudem ein Abkommen zwischen Etihad Rail Freight und Trojan General Contracting unterzeichnet, um die Effizienz des Gütertransports zu steigern.³⁰ Etihad Rail Freight übernimmt den Transport von Aggregaten aus den Steinbrüchen in Ras Al Khaimah und Fujairah zu Industriezentren in Abu Dhabi und Dubai. Diese Partnerschaft unterstützt die nationale Strategie der VAE, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, indem sie den Straßentransport reduziert und die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor um 21 % senkt.

Thomas Kipp erläuterte im Interview, dass diese Projekte nicht nur die logistische Effizienz steigern, sondern auch die geopolitische Stabilität der Region stärken. Insbesondere betonte er die Bedeutung des GCC-Rail-Netzwerks, das durch die Erweiterung der Transportoptionen in der Region Abhängigkeiten reduziert. Mit der Fertigstellung des 900 km langen Schienennetzes, das 11 Terminals und vier bedeutende Häfen verbindet, hat Etihad Rail zudem eine zentrale Rolle in der nationalen Infrastruktur eingenommen. Es bietet nachhaltige und effiziente Transportlösungen, die maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der VAE beitragen.

Der Dubai World Central (DWC), auch bekannt als Al Maktoum International Airport, erhält ein bedeutendes Investment von 128 Milliarden AED (ca. 34,85 Milliarden USD) für den Bau eines neuen Passagierterminals.³¹ Dieses Projekt ist ein entscheidender Schritt zur Stärkung Dubais als führenden Luftverkehrsknotenpunkt und wird die jährliche Kapazität des Flughafens auf bis zu 260 Millionen Passagiere erhöhen. Die Erweiterung hat auch weitreichende Auswirkungen auf die Logistik, da DWC als globales Drehkreuz fungieren wird. Die Nähe zu Jebel Ali Port und die geplante Anbindung an Etihad Rail ermöglichen einen nahtlosen Güterverkehr, der die logistische Infrastruktur der VAE weiter optimiert. Diese Entwicklungen werden nicht nur die Effizienz des Warenverkehrs steigern, sondern auch internationale Unternehmen anziehen, die ihre Aktivitäten in der Region ausbauen möchten.

In den VAE sind bedeutende logistische Projekte in vollem Gange, die darauf abzielen, die Infrastruktur und Effizienz des Logistiksektors erheblich zu verbessern. Ein herausragendes Beispiel ist der Bau des trimodalen Cargo-Hubs im Logistics District von Dubai, der vom Dubai Aviation Engineering Projects (DAEP) geleitet wird.³²

²⁹ <https://www.mediaoffice.abudhabi/en/transport/shareholder-agreement-to-construct-omani-emirati-railway-network-enhancing-uae-and-oman-relations/>

³⁰ <https://www.zawya.com/en/press-release/companies-news/etihad-rail-freight-and-trojan-general-contracting-sign-haulage-services-agreement-for-transportation-of-aggregates-u0jenef9>

³¹ <https://globalsupplychainme.com/dwc-expansion-us-34-85bn/>

³² <https://daep.gov.ae/en/our-airports/al-maktoum-international-amia/amia-the-active-airport/logistics-district/#:~:text=The%20Logistic%20District%20seamlessly%20connects,logistics%20while%20curbing%20operational%20costs.>

Ziel dieses Projekts ist es, über 6.400 Unternehmen durch modernste Infrastruktur zu unterstützen und eine effiziente Lagerverwaltung zu fördern. Der Logistics District ist so konzipiert, dass er mit dem kontinuierlichen Wachstum des Marktes Schritt halten kann und eine nahtlose Anbindung zwischen dem Al Maktoum International Airport, dem Jebel Ali Hafen und der trans-emiratischen Autobahn bietet. Die Planungs- und Bauphase beinhaltet umfassende Maßnahmen zur Schaffung einer soliden Grundlage für das Multi-Phasen-Mega-Projekt sowie den Bau von großen Verkehrswegen, die eine optimale Anbindung der verschiedenen Transportmodalitäten gewährleisten.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts am Al Maktoum International Airport ist das Cargo Terminal, das mit 41.129 Quadratmetern als entscheidende Drehscheibe für die Lagerung und den Transport von Gütern fungiert.³³ Es bietet moderne Infrastrukturen für verderbliche und nicht verderbliche Waren sowie spezielle Lagerräume. Das Terminal wird von RSA Logistics für die spezialisierte Lagerung von Chemikalien genutzt und bietet Zugang zu über 2.000 Agenten weltweit, wodurch die VAE als führender Akteur im globalen Logistikmarkt positioniert wird.

Im ersten Quartal 2026 werden in Dubai vollständig elektrische Flugtaxis von Joby Aviation eingeführt, die an vier Vertiports, darunter am Dubai International Airport, operieren werden.³⁴ Diese Lufttaxis bieten eine schnelle Verbindung zwischen wichtigen Standorten und reduzieren die Reisezeiten erheblich. Parallel dazu wird Meituan UAS, ein chinesisches Unternehmen für Drohnenlieferungen, Teil des NextGen FDI-Programms, das darauf abzielt, die regionalen Ambitionen im Bereich autonomer Lieferdienste zu unterstützen.³⁵ Mit der Einführung seiner Lieferdrohnen wird Meituan UAS zur Entwicklung der Infrastruktur für verschiedene kommerzielle Anwendungen beitragen. Zudem wird die Präsentation der M-Drone Gen 4, die autonom operieren kann, als bedeutender Fortschritt in der urbanen Logistik angesehen und wird den städtischen Verkehr in Dubai revolutionieren. Gemeinsam stehen diese Entwicklungen im Einklang mit Dubais Bestreben, die Mobilität zu modernisieren und innovative Transportlösungen zu integrieren.

Zusätzlich hat die britische Firma BeemCar ein Sky-Pods-System entworfen, das eine Verbindung zwischen Haushalten und Unternehmen in Dubai sowie dem U-Bahn-Netz herstellen soll. Im Februar 2020 wurde eine Absichtserklärung zwischen BeemCar und der RTA unterzeichnet, um die Entwicklung dieser Technologie voranzutreiben.³⁶ Parallel dazu wird das SkyWay-Projekt entwickelt, welches die Beförderung von Passagieren und Fracht über eine spezielle Schienen-Überführung zwischen verschiedenen Wolkenkratzern in Dubai

³³ <https://daep.gov.ae/en/our-airports/al-maktoum-international-amia/amia-the-active-airport/cargo-terminal/>

³⁴ <https://www.wam.ae/article/b58dw9l-rta-air-taxis-will-take-off-dubai-2026-official>

³⁵ <https://www.moec.gov.ae/en/-/drone-delivery-pioneer-meituan-uas-joins-ministry-of-economy-s-nextgen-fdi-programme>

³⁶ <https://www.mediaoffice.ae/news/2020/Feb/26-02/RTA-signs-cooperation-agreement-with-BeemCar-Ltd-to-develop-Sky-Pods>

ermöglicht.³⁷

Ein weiterer bemerkenswerter Fortschritt ist das Virgin Hyperloop-Konzept, das plant, seine Frachtdienste bis zur Mitte dieses Jahrzehnts einzuführen. Diese Technologie zielt darauf ab, die Fahrzeiten zwischen Dubai und Abu Dhabi auf nur 12 Minuten zu reduzieren. Ryan Kelly von Virgin Hyperloop betont, dass die globalen Lieferketten unter Staus leiden, was die Transportkosten erhöht und die Umwelt belastet.³⁸ Die Empfehlung von DP World, die Einführung der Frachtseite zu beschleunigen, kommt in Reaktion auf diese Herausforderungen. Mit Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 km/h könnte Hyperloop dreimal schneller als aktuelle Hochgeschwindigkeitszüge sein und das Transportwesen erheblich verändern.³⁹

In Abu Dhabi haben Bayanat, ein Anbieter von KI-gestützten geospatialen Lösungen, und Vay, Spezialist für Teledriving-Technologie, ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, um Teledriving-Lösungen mit geospatialen Daten und KI zu entwickeln.⁴⁰ Diese Partnerschaft soll die Teledriving-Technologie im Nahen Osten, Afrika und ausgewählten asiatisch-pazifischen Ländern vorantreiben und eine gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsabteilung gründen, die sich auf sichere autonome Technologien konzentriert.

Bayanats KI-gestützte Plattform GIQ verbessert die Entscheidungsfindung und operative Effizienz. Vays Technologie ermöglicht es Teledrividern, Fahrzeuge aus der Ferne zu steuern, was eine kosteneffiziente und nachhaltige Mobilitätslösung bietet. Diese Initiativen unterstützen die Smart-City-Ambitionen Abu Dhabis und positionieren die Stadt als führenden Standort für intelligente Infrastruktur.

Die Dubai CommerCity Free Zone setzt Blockchain-Technologie ein, um die Effizienz und Transparenz in der Logistik zu verbessern. Durch die dezentrale Datenbank wird eine lückenlose Nachverfolgbarkeit von Warenbewegungen gewährleistet, was die Zollabfertigung optimiert und die Bearbeitungszeit reduziert.⁴¹ Diese Technologie verringert zudem die Fehleranfälligkeit in der Lieferkette und automatisiert Überprüfungsprozesse, wodurch die gesamte Logistikleistung gesteigert wird. Ein innovativer Aspekt ist der Aufbau einer digitalen Infrastruktur für Blockchain-Anwendungen in Zusammenarbeit mit der Telecommunications and Digital Government Regulatory Authority (TDRA) und Emirates NBD, um maßgeschneiderte Lösungen für den digitalen Handel zu entwickeln, die nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit im E-Commerce fördern.

³⁷ <https://www.railway-technology.com/projects/skyway-dubai/>

³⁸ <https://gulfnnews.com/business/markets/with-dubai-owned-dp-worlds-push-hyperloop-to-soon-enable-dubai-abu-dhabi-cargo-transport-in-minutes-1.1635651215642>

³⁹ <https://www.moec.gov.ae/documents/20121/0/smart+eng.pdf/b4cae7c4-0037-227d-acf9-0b52976c7d96?t=1650877580961>

⁴⁰ <https://www.wam.ae/article/b5dqs81-byanat-vay-announce-partnership-expand>

⁴¹ <https://www.digitaldubai.ae/newsroom/news/dubai-commercity-unveils-new-corporate-identity-as-it-pivots-its-strategic-direction-from-e-commerce-to-digital-commerce>

Die Weiterentwicklung des Tiefseehafens Khor Fakkan und anderer strategisch wichtiger Häfen bleibt ein zentrales Ziel, um die maritime Infrastruktur der VAE weiter zu stärken.⁴² Mit seiner geografisch vorteilhaften Lage außerhalb der Straße von Hormuz und modernen Infrastrukturen hat sich der Khor Fakkan Hafen zu einem strategischen Drehkreuz für den reibungslosen Frachtverkehr in der Region entwickelt.⁴³ Der Hafen bedient sowohl Massengutfrachter als auch Containerverkehr im Indischen Ozean, auf dem indischen Subkontinent, im Golf und in Ostafrika. Gulftainer, das für die operativen Abläufe verantwortlich ist, bietet eine 24-Stunden-Betriebszeit, natürlichen Tiefwasserzugang und eine nahtlose Verbindung zu den Märkten der VAE. Khor Fakkan ist damit eine ideale Wahl für Projektfracht und regionale Umschlagsoperationen, was ihn zu einem wertvollen Knotenpunkt für Logistiklösungen macht.

Die emiratischen Handelsabkommen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Logistikbranche in den VAE. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die VAE Indiens drittgrößter Handelspartner, mit einem Gesamtvolumen des bilateralen Nicht-Öl-Handels von 72,87 Milliarden US-Dollar. Im Jahr 2022 erreichte der Handelsumsatz zwischen den beiden Ländern sogar 85 Milliarden US-Dollar. Um diese Partnerschaft weiter zu stärken, wurde das umfassende Wirtschaftsabkommen (CEPA) unterzeichnet, das am 1. Mai 2022 in Kraft trat. Es wird erwartet, dass der bilaterale Nicht-Öl-Handel bis 2027 auf 100 Milliarden US-Dollar anwachsen wird.⁴⁴ Zudem wird die Nutzung lokaler Währungen (INR-AED) für Handelsabrechnungen durch ein Memorandum of Understanding (MoU) gefördert, was grenzüberschreitende Transaktionen weiter ankurbeln dürfte.⁴⁵

Informationen zur Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbssituation in der Logistikbranche der VAE ist geprägt von einer hohen Dynamik und einem intensiven Wettbewerb unter internationalen und lokalen Akteuren. Das Land bietet ausländischen Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen, einschließlich Freihandelszonen, die Steuererleichterungen und erleichterte Zollabwicklungen bieten. Diese Zonen reduzieren die Kosten für ausländische Unternehmen und erleichtern den Markteintritt erheblich. Zudem fördert die Regierung Direktinvestitionen durch ausländische Unternehmen, was zur Diversifizierung der Wirtschaft und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beiträgt.

⁴² <https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate/branchen/vae-investieren-in-hafenbau-906504>

⁴³ <https://www.hellenicshippingnews.com/khorfakkan-port-plays-strategic-role-in-cargo-industry/>

⁴⁴ <https://www.india-briefing.com/doing-business-guide/india/trade-relationships/india-uae-bilateral-trade-trends-and-outlook>

⁴⁵ <https://www.india-briefing.com/news/india-uae-agreements-on-currency-settlement-payment-systems-and-key-sector-collaboration-28929.html/>

In der Wettbewerbssituation der VAE im Logistiksektor zeigt sich ein deutliches Wachstum, insbesondere im Luftfrachtbereich, der zunehmend genutzt wird. FedEx Express hat in diesem Kontext 350 Millionen US-Dollar in ein hochmodernes Luft- und Bodenlogistikzentrum am Dubai World Central (DWC) Airport investiert. Sheikh Ahmed bin Saeed Al Maktoum bezeichnete diese Investition als Meilenstein für die Luftfahrt- und Logistiksektoren Dubais und hebt die robuste Infrastruktur sowie die strategische Lage der Emirate hervor.⁴⁶

Das 57.000 Quadratmeter große Hub nutzt fortschrittliche Technologien, einschließlich automatisierter Sortiersysteme und KI-gestützter Hochgeschwindigkeits-Röntengeräte, um die Effizienz und Sicherheit bei der Paketverarbeitung zu erhöhen. Zudem verfügt es über einen 170 Quadratmeter großen Kühlbereich für temperaturempfindliche Sendungen, was die Vielseitigkeit des Zentrums betont. FedEx setzt mit dieser Investition nicht nur auf technologische Fortschritte, sondern bekräftigt auch sein Engagement für nachhaltige Praktiken und das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu operieren.⁴⁷ Diese Erweiterung des FedEx-Hubs wird somit als entscheidender Bestandteil des regionalen Logistikökosystems angesehen, das durch ein umfassendes multimodales Transportnetzwerk optimal mit Luft-, Land- und Seeverbindungen verknüpft ist.

In der Logistikbranche der VAE sind DP World, die Emirates Group und Aramex zentrale Akteure. DP World ist bekannt für seine modernen Hafenbetriebe und hat eine bedeutende Präsenz in der JAFZA, einem der größten Logistik-Hubs weltweit. Emirates SkyCargo spielt eine wesentliche Rolle in der Luftfracht und investiert stark in Digitalisierung und Automatisierung. Aramex ist ein prominenter Kurier- und Logistikdienstleister in der Region und setzt auf Technologieintegration zur Effizienzsteigerung.

Internationale Unternehmen wie DHL, FedEx und UPS prägen die Logistiklandschaft Dubais durch den Betrieb strategisch bedeutender Verteilungszentren in der Stadt. Zudem haben regionale Anbieter wie Agility und GulfTainer ihren Sitz in Dubai, was die Rolle der Stadt als Logistik-Drehkreuz unterstreicht. Neben diesen großen Akteuren bieten zahlreiche lokale Dienstleister spezialisierte Lösungen an, um den einzigartigen Bedürfnissen des Binnenmarktes gerecht zu werden. Dadurch tragen sie zur Dynamik und Diversität der Branche bei.

⁴⁶ <https://newsroom.fedex.com/newsroom/amea/fedex-invests-usd-350-million-in-new-state-of-the-art-hub-at-dubai-world-central-airport-in-dubai-south>

⁴⁷ <https://gulfbusiness.com/fedex-invests-in-air-ground-regional-hub-at-dwc/>

Darstellung der Stärken und Schwächen der konkreten Märkte

Die Gründung eines Logistikunternehmens in Dubai bietet zahlreiche Vorteile, die die Stadt zu einem attraktiven Standort für die Branche machen. Zunächst zeichnet sich Dubai durch seine strategische geografische Lage an der Kreuzung wichtiger Handelsrouten zwischen Europa, Asien und Afrika aus, was einen direkten Zugang zu einem großen Verbrauchermarkt ermöglicht und effiziente Vertriebs- und Logistikoperationen begünstigt.

Ein weiterer bedeutender Vorteil ist die erstklassige Infrastruktur, die moderne Seehäfen, Flughäfen sowie ein gut ausgebautes Straßen- und Schienennetz umfasst. Diese Infrastruktur unterstützt nahtlose logistische Abläufe. Zudem bietet das geschäftsfreundliche Umfeld Dubais, einschließlich attraktiver Steuerregelungen und erstklassiger Freihandelszonen wie der JAFZA und Dubai South, zahlreiche Anreize für Unternehmen. Diese Zonen ermöglichen 100 % ausländisches Eigentum, Steuerbefreiungen und vereinfachte Zollverfahren, was die Gründung und den Betrieb eines Logistikunternehmens erleichtert.

Die unkomplizierten Prozesse zur Erlangung einer Gewerbeerlaubnis sowohl im Festland als auch in den Freihandelszonen fördern verschiedene Geschäftsmodelle. Effiziente Zollabfertigungsprozesse und die Präsenz renommierter Speditionen unterstützen reibungslose internationale Handels- und Versandabläufe. In Anbetracht des boomenden E-Commerce-Sektors in der Region ergeben sich zusätzliche lukrative Möglichkeiten für Logistikunternehmen, spezialisierte Dienstleistungen und Fulfillment-Lösungen anzubieten.

Darüber hinaus sind die VAE Vorreiter bei der Implementierung fortschrittlicher Technologien wie künstlicher Intelligenz, Blockchain und IoT in der Logistikbranche, was zur Transparenz und Effizienz entlang der gesamten Lieferkette beiträgt. Die politische Stabilität und die gezielte wirtschaftliche Diversifizierung schaffen ein sicheres und attraktives Investitionsumfeld, das die VAE als zuverlässigen Geschäftspartner positioniert.

Nationale Initiativen im Rahmen der Vision 2030, wie die Dubai Logistics City und die Emirates Blockchain Strategy, zielen darauf ab, die digitale Transformation voranzutreiben und die Effizienz in der Logistik zu steigern.⁴⁸ Solche Fortschritte sind entscheidend, um das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der VAE zu sichern sowie ein effizientes und sicheres Versandmanagement zu gewährleisten.

Stark von der Ölindustrie geprägt, zeigt sich die Wirtschaft der VAE zunehmend in einem Diversifizierungsprozess,

⁴⁸ <https://www.gpca.org.ae/2024/04/29/unlocking-transformation-gccs-journey-to-supply-chain-digitalization/#:~:text=UAE's%20Vision%202030%20aims%20to, costs%2C%20and%20enhance%20customer%20satisfaction.>

der gezielt Innovationen fördert und Einkünfte aus Bereichen wie Investitionen und Tourismus generiert.⁴⁹ Diese Entwicklung trägt zur Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz bei. Allerdings könnten Schwankungen der Ölpreise die Finanzierung langfristiger Digitalisierungsprojekte in der Logistik negativ beeinflussen. Zudem stellen Datenschutz- und Sicherheitsbedenken, insbesondere aus europäischer Perspektive, Herausforderungen dar, da die Digitalisierung eine umfangreiche Datenverarbeitung erfordert und die Integration verschiedener Technologien komplex gestaltet.

Eine wesentliche Gefahr liegt in der erheblichen Abhängigkeit von Importen, insbesondere in kritischen Bereichen wie Lebensmitteln und industriellen Rohstoffen, was die VAE anfällig für globale Marktschwankungen macht.⁵⁰ Darüber hinaus stellen regulatorische Herausforderungen eine erhebliche Hürde dar, da komplexe Anforderungen und Bürokratie trotz der Bemühungen um ein investitionsfreundliches Umfeld bestehen bleiben. Zudem sind die Betriebskosten im Vergleich zu anderen internationalen Logistikzentren relativ hoch, was insbesondere kleinere Unternehmen belastet und deren Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen kann.

Niedrige Lohnkosten in den VAE hemmen die dringend benötigte Automatisierung. Während Automatisierung klare Vorteile für transparente und störungsfreie Lieferkettenprozesse bietet, fehlt vielen kleineren Unternehmen der Anreiz zur Umsetzung, da die niedrigen Arbeitskosten eine kosteneffiziente Alternative darstellen. Im Gegensatz dazu erkennen größere Unternehmen zunehmend die Notwendigkeit der Automatisierung, um Effizienzgewinne zu erzielen und wettbewerbsfähig zu bleiben. Um das digitale Know-how zu verbessern, sind jedoch Investitionen in Hardware sowie in die Aus- und Weiterbildung des Personals erforderlich. Zudem machen die steigenden Lebenshaltungskosten, insbesondere in Dubai, Fachkräfte relativ teuer. Trotz dieser Herausforderungen bleibt Dubai aufgrund seiner attraktiven Standortvorteile und hohen Lebensqualität ein Anziehungspunkt für qualifizierte Arbeitskräfte.

Nachhaltigkeit stellt eine zentrale Herausforderung für die Logistikbranche dar, birgt jedoch auch großes Potenzial. Unternehmen, die aktiv ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren, erfüllen nicht nur regulatorische Vorgaben, sondern erlangen dadurch auch Wettbewerbsvorteile und stärken ihr Markenimage. Angesichts der erheblichen CO₂-Emissionen des Transportsektors ist ein Umdenken hin zu nachhaltigeren Praktiken unerlässlich. Kritiker betonen zwar, dass die Branche noch in vielen Bereichen nicht ausreichend nachhaltig agiert, doch nachhaltige Innovationen und Ressourcenschonung werden zunehmend als essenziell für die ökologische Effizienz und das Vertrauen der Kunden anerkannt.

Thomas Kipp betonte die Effizienz der VAE in der Umsetzung logistischer Projekte sowie die hohen Ambitionen des Landes in der Digitalisierung, die durch eine fortschrittliche Infrastruktur und strategische Lage unterstützt werden. Diese Faktoren positionieren das Land als führend im Wettbewerb und bieten hervorragende Chancen im

⁴⁹https://www.researchgate.net/publication/376408588_The_UAE_Economy_and_the_Path_to_Diversification_and_Innovation

⁵⁰ <https://www.mdpi.com/2071-1050/15/11/8859>

Logistiksektor. Durch strategische Investitionen in Infrastruktur und Technologie sowie eine stabile politische und wirtschaftliche Umgebung wird das Land zu einem attraktiven Zielmarkt für globale Handelsakteure. Dennoch ist es wichtig, die geopolitischen Risiken sowie Herausforderungen wie hohe Betriebskosten und regulatorische Komplexität zu berücksichtigen. Kontinuierliche Investitionen und die Förderung von Innovationen sind zentrale Treiber für die zukünftige Entwicklung dieses dynamischen Marktes und notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit der VAE langfristig zu sichern.

Kontaktadressen – Oman

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Ministry of Transport, Communication and Information Technology	Zuständig für Transport, Kommunikation und IT-Entwicklung	https://www.mtcit.gov.om/ITAPortal/ITA/default.aspx
Telecommunication Regulatory Authority	Regulator des ICT Sektors	https://www.tra.gov.om/
Oman Investment Authority	Förderung von Investitionen und Wirtschaftswachstum	https://oia.gov.om/Index.php
ASYAD	Integrierter Logistikdienstleister	https://asyad.om/
Special Economic Zone Duqm	Sonderwirtschaftszone in Duqm, die Investitionen und Handel fördert.	https://www.duqm.gov.om/
Oman Airports	Omans Flughafenbetreiber ermöglichen Fracht, Passagiere, Logistik und Tourismus	https://www.omanairports.co.om/

Kontaktadressen – VAE

Institution	Kurzbeschreibung	Link
The United Arab Emirates Government Portal	Offizielles Informationsportal der Regierung der VAE	https://u.ae/en/#/
United Arab Emirates Ministry of Economy	Wirtschaftsministerium der VAE	https://www.moec.gov.ae/en/home
Dubai Municipality	Stadtverwaltung von Dubai	https://www.dm.gov.ae/
Roads & Transport Authority	Straßen- und Verkehrsbehörde Dubai	https://www.rta.ae/wps/portal/rta/ae/home
Abu Dhabi Digital Authority	Zentrale Behörde für die Umsetzung der Digitalisierung im Emirat Abu Dhabi	https://www.adda.gov.ae/
Dubai Customs	Zollbehörde von Dubai	https://www.dubaicustoms.gov.ae/en/Pages/default.aspx

